

DER NEUE HEIMATFILM

FESTIVAL #26

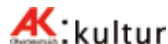


**MI 21. – SO 25.
AUGUST 2013**

**LOCAL-BÜHNE
FREISTADT**



PARTNER_INNEN & FÖRDER_INNEN



IMPRESSUM

Local-Bühne Info 323, Medieninhaber: Verein Local-Bühne Freistadt, Salzgasse 25, A-4240 Freistadt, Tel/Fax: 07942/77733, Mail: office@local-buehne.at; Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Steinger, Andreas Mittrenga, Markus Vorauer; Gestaltung: Sara Köppl; Redaktion: Michael Eibl

FILME

A JOURNEY TO EDEN 59
 A WORLD NOT OURS 31
 ANHEY GORHEY DA DAAN 10
 ARBEIT HEIMAT OPEL 45
 BOA SORTE, MEU AMOR 17
 BÖHMISCHE DÖRFER 46
 CARTE BLANCHE 32
 DAS SCHIFF DES TORJÄGERS 47
 DAS VENEDIG PRINZIP 48
 DER IMKER 33
 DIE 727 TAGE OHNE KARAMO 40
 DIE SPREE – SINFONIE EINES FLUSSES 49
 DIE STADT OHNE JUDEN 19
 DREAMSMELLERS 20
 DUST TO DUST 21
 ENDE DER SCHONZEIT 11
 ESTHER UND DIE GEISTER 32
 ETWAS PARADIES 50
 GRENZGÄNGER 22
 IL PAESE DELLE SPOSE INFELICI 56
 IL PRIMO INCARICO 23
 INNERE BLUTUNGEN 51
 KAUWBOY 24
 KRUGOVI 12
 LA CAGE DORÉE 25
 MEIN ERSTER BERG, EIN RIGI FILM 41
 MY GERMAN CHILDREN 42

OMSCH 52
 PARADIES: GLAUBE 26
 PAZIRAIE SADEH 27
 PEVNOST 53
 PINUCCIO LOVERO. SOGNO DI... 57
 PINUCCIO LOVERO. YES I CAN 58
 SAUACKER 43
 SCHLAGERSTAR 54
 SCHUSTERHOF 44
 SHOUTING SECRETS 13
 SU RE 14
 SUMMER GAMES 28
 THE FIRST RAINS OF SPRING 15
 THE FORGIVENESS OF BLOOD 16
 W IMIE... 29
 WADJDA 18
 WATER MARKED 59
 WHITEWASH 30
 ZAHARA & URG 58

WERKSCHAU: PIPPO MEZZAPESA 56
 WERKSCHAU: RAX RINNEKANGAS 58
 KURZFILMROLLE 60
 RURAL ROUTE - BEST OF SHORTS 62
 FOTOAUSSTELLUNG 64

PROGRAMMÜBERSICHT 34-39

ZUM PROGRAMM

DAS 26. FESTIVAL

Das Festival steht heuer im Zeichen einiger Jubiläen: 1988, vor 25 Jahren, fand das erste Festival DER NEUE HEIMATFILM statt und vor 100 Jahren, 1913 also, wurde das erste Kino in Freistadt eröffnet.

Ebenfalls 1913 kam der erste indische Film in die Kinos. Wir feiern das 100-jährige Jubiläum des indischen Films mit einer besonderen Österreichpremiere, dem ersten im indischen Bundesstaat Punjab gedrehten Spielfilm ANHEY GHORHEY DA DAAN.

Unter unseren Gästen sind etliche Filmemacher_innen, die eine gute Tradition des Festivals, zum wiederholten Mal Freistadt besu-

chen, darunter die Schweizer Erich Langjahr und Mano Khalil mit ihren neuen Filmen.

Und wir freuen uns auf all diejenigen, die uns zum ersten Mal mit ihren Filmen beehren, darunter Heidi Specogna, eine Dokumentarfilmerin, die sich mit eminent politischen Themen beschäftigt und beim Festival DER NEUE HEIMATFILM mit drei Filmen vertreten ist.

Der traditionelle Italien-Schwerpunkt führt in mehrere Regionen unseres Nachbarlandes. Einerseits geht die Reise in den Süden, nach Apulien. Von dort werden Giorgia Cecere und Pippo Mezzapesa mit ihren Filmen anreisen, die uns in entlegene Randgebiete dieses Landstriches führen.

Aus Sardinien kommt Giovanni Columbu nach



2004 ein zweites Mal nach Freistadt. Sein Film *SU RE* über die Passion Christi, den er nach jahrelanger Vorbereitung endlich realisieren konnte, ist einer der meist diskutierten italienischen Filme des Jahres.

Schließlich ist Francesco Paolo Paladino zum mittlerweile fünften Mal mit einem neuen Film in Freistadt zu Gast und Maria Assunta Karini, die bei Paladinos Film mitgearbeitet hat, wird zum ersten Mal auch einen eigenen Film präsentieren.

Das Italienprogramm wird mit einem Konzert der Folkband *Bevano Est* abgerundet, die auch Soundtracks zu diversen Filmen (u.a. für G. Bertolucci) geschrieben hat.

Auch sonst ist im Salzhof einiges los: Livekon-

zerte bei freiem Eintritt, das temporäre Festivalrestaurant, und die Fotoausstellung *GLUT* von Sigi Fruhauf, die uns einen neuen Blick auf Krumau ermöglicht.

Zum 25 Jahr-Jubiläum des Festivals werden wir auch an drei Abenden im Kino Kotva in Budweis und in sechs weiteren Orten der Umgebung mit Filmvorführungen zu Gast sein.

Wir wünschen allen Festivalbesucher_innen ereignisreiche Tage mit vielen anregenden Filmen und Begegnungen!

*Wolfgang Steininger
Andreas Mittrenga
Markus Vorauer*



SPIELFILMWETTBEWERB UM DEN PREIS DER STADT FREISTADT

Der Preis der Stadt Freistadt ist mit 2.222,- Euro dotiert und wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben. Den Siegerfilm gibt es am Samstagabend noch einmal zu sehen. Am Wettbewerb nehmen heuer die folgenden sieben Filme teil:

ANHEY GORHEY DA DAAN

von Gurvinder Singh – Seite 10

ENDE DER SCHONZEIT

von Franziska Schlotterer – Seite 11

KRUGOVI

von Srdan Golubovic – Seite 12

SHOUTING SECRETS

von Korinna Sehringer – Seite 13

SU RE

von Giovanni Columbu – Seite 14

THE FIRST RAINS OF SPRING

von Yerlan Nurmurkhambetov – Seite 15

THE FORGIVENESS OF BLOOD

von Joshua Marston – Seite 16

DIE JURY:

MARIA HOFSTÄTTER, Schauspielerin

HANSPETER HORNER, Regisseur

SELINA WILLEMSE, Filmmarketingexpertin

DOKUMENTARFILM- WETTBEWERB

Dokumentarfilme machen jedes Jahr einen großen Teil des Programms aus. Um dem Ausdruck zu verleihen, gibt es heuer bereits zum fünften Mal einen Preis für Dokumentarfilme. Am Wettbewerb nehmen teil:

A WORLD NOT OURS

von Mahdi Fleifel – Seite 31

CARTE BLANCHE

von Heidi Specogna – Seite 32

DER IMKER

von Mano Khalil – Seite 33

DIE 727 TAGE OHNE KARAMO

von Anja Salomonowitz – Seite 40

MEIN ERSTER BERG, EIN RIGI FILM

von Erich Langjahr – Seite 41

MY GERMAN CHILDREN

von Tom Tamar Pauer – Seite 42

SAUACKER

von Tobias Müller – Seite 43

SCHUSTERHOF

von Viktoria Kaser – Seite 44

DIE JURY:

KENNETH ANDERS, Eberswalder Filmfest

DIGNA SINKE, Regisseurin & Drehbuchautorin

MICHAEL WIEDEMANN, Produzent

ERÖFFNUNG

\\ MITTWOCHE 21. AUGUST

SHOUTING SECRETS von Korinna Sehringer
DER IMKER von Mano Khalil

Zur offiziellen Eröffnung möchten wir Sie vor dem Kino (bei Schlechtwetter im Salzhof) willkommen heißen. Dabei dürfen wir zahlreiche Filmschaffende und Ehrengäste begrüßen.

19.00 Eröffnung:
 Fotoausstellung GLUT im Salzhof

19.30 Festival-Eröffnung:
 Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

20.30 SHOUTING SECRETS
 Open Air (Schlechtwetter: Salzhof)

20.30 DER IMKER – Kino 3 / Local-Bühne

22.30 Konzert: BEVANO EST
 aus Italien im Salzhof

PUBLIKUMSWERTUNG

Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig eine Wertungskarte, mit der Sie direkt nach dem Besuch über den Film abstimmen können. Die Skala ist dem Schulnotensystem nachempfunden, die „1“ ist die bestmögliche Note. Der Publikumsliebhaber wird am Sonntagabend noch einmal gezeigt.

KÜCHE IM SALZHOF

\\ MITTWOCHE BIS SONNTAG, AB 18.00

Monika Pargfrieder wird auch heuer wieder mit ihrem Team für die zum Festival passenden kulinarischen Freuden sorgen. Mit ihrer Mischung aus bodenständiger Kost und internationalen Geschmackserlebnissen, mit Süßspeisen und vegetarischer Kost spiegelt sie die Vielfalt des Festivals wieder und macht den Salzhof wieder zum Anlaufpunkt für alle Festivalgäste.

Unser lokaler Küchenmeister Christoph „Foxy“ Rudlstorfer Jr. wird am Donnerstag und Freitag das Küchenteam verstärken und asiatische vegetarische Spezialitäten auf die Teller zaubern.

KARTENPREISE

Einzelkarte 8,- / erm. 6,50
 Tageskarte 15,- / erm. 12,-
 Festivalpass 39,- / erm. 32,-
 Ermäßigungen für Schüler_innen,
 Student_innen, Arbeitslose,
 Local-Bühne Mitglieder, Präsenz- und Zivildienster, Ö1 Club-Mitglieder, AK Mitglieder

Tickets sind täglich ab 30 Minuten vor dem ersten Filmstart an der Kinokassa erhältlich.

MUSIKPROGRAMM

LIVE KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



\\ MI 21. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF ERÖFFNUNGSKONZERT **BEVANO EST (IT)**

Bevano Est ist ein musikalisches Projekt das 1991 gegründet wurde. Eine Formation aus traditionellen Instrumenten, die mit subtiler Ironie freche und gleichzeitig zarte Eigenkompositionen serviert. Im Theater lümmelt sie sich unordentlich hin, in der Osteria verlangt sie aufmerksames Zuhören, auf der Piazza lädt sie zum Tanz.



\\ DO 22. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF **PREUSSISCH BLAU (DE)**

Gerd Conradt & Sören Birke aus Berlin improvisieren mit Maultrommel, Mundharmonika, Shrutibox, Duduk und Stimme. Die ungewöhnliche Kombination der verwendeten Instrumente reizen zum Experiment. Ihre Stücke mit Melodieziten, Atemvibrationen, und asiatischem Elementen lassen eine faszinierende Klangwelt entstehen.

MUSIKPROGRAMM

LIVE KONZERTE BEI FREIEM EINTRITT!



\\ FR 23. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF DUO HAERTEL WASCHER (AT)

Hermann Haertel und Simon Wascher machen das, womit sie aufgewachsen sind in der Steiermark und im Traunviertel: traditionelle Musik aus Österreich – Jodler, Landler, Steirische Tänze, Schleunige. Diese traditionell zweistimmige Musik ist reich an Verzierungen und voller Ueberraschungen, himmelhoch jauchzend, rasend, zu Herzen gehend gemütvoll.



\\ SA 24. AUGUST, CA. 22.30, SALZHOF EINAR STENSENG (NO)

Einar Stenseng, geboren 1982 in Oslo, schreibt und spielt schon immer Songs. Sein Debutalbum wurde im September 2006 in Norwegen veröffentlicht und von der Kritik extrem geschätzt. Norwegische Kritiker_innen verglichen Einar mit Rock'n'Roll-Legenden wie John Cale, Nick Cave, Bob Dylan, Lou Reed und Tom Waits.

ANHEY GORHEY DA DAAN

ALMS FOR A BLIND HORSE

IN 2011, 117 min, OmeU,
R/B: Gurvinder Singh, nach dem Roman
von Gurdial Singh, K: Satya Rai Nagpaul,
S: Ujjwal Chandra, D: Samuel John, Mal
Singh, Serbjeet Kaul, Dharminder Kaul

Der Film beginnt an einem nebligen Wintermorgen in einem Dorf im indischen Punjab. Die Schlafenden werden durch Lärm geweckt – man hat begonnen, ihre Häuser einzureißen. Ein in die Jahre gekommener Vater schließt sich dem stummen Protest der meist älteren Dorfbewohner gegen die Hausbesitzer an, seine Frau lässt sich die Willkür nicht länger gefallen und setzt sich zur Wehr. Der Sohn Melu, der in der nahe gelegenen Stadt seinen Lebensunterhalt als Rikschafahrer verdient, wird an diesem Tag bei einem Gewerkschaftstreik verletzt. Wir folgen ihm auf seinem Weg durch den Arbeitsalltag. Gegen Mitternacht sind plötzlich in der Ferne Schüsse zu hören. Sie kommen aus seinem Dorf...

Einfühlsam bebildeter Klassenkampf im heutigen Indien, melancholisch im Ton, wuchtig in der Aussage.



■ *A day in the life of a family in a village in Punjab, India, as they deal with social and labor protests and inequities.*

GURVINDER SINGH

Geboren 1974 in New Delhi, Studium am „Film and Television Institute of India“, Pune. Dreh diverser Dokumentarfilme, insbesondere über die Volksmusik im Punjab. ANHEY GORHEY DA DAAN ist sein Spielfilmdebüt, das von dem großen indischen Regisseur Mani Kaul † produziert wurde. Der Film wurde mehrfach ausgezeichnet.

DO 22. 8., 19.30, KINO 2

FR 23. 8., 13.00, KINO 2

ENDE DER SCHONZEIT

DE/IL 2012, 104 min, deutsche OdF,
 R: Franziska Schlotterer,
 B: Gwendolyn Bellmann,
 Franziska Schlotterer, K: Bernd Fischer,
 S: Karl Riedl, D: Brigitte Hobmeier,
 Hans-Jochen Wagner, Christian Friedel,
 Thomas Loibl

Ein abgelegener Bauernhof im Schwarzwald 1942. Emma und Fritz sind seit zehn Jahren verheiratet. Die wortkarge Ehe überschattet der bisher unerfüllte Wunsch nach einem Stammhalter für den Hof. Eines Abends entdeckt der rauhe Fritz beim Wildern den Juden Albert im Unterholz und bietet ihm kurzerhand ein Nachtlager in der Scheune an. Gegen Emmas Willen schlägt Fritz dem Juden vor, ihm auf dem Hof Unterschlupf zu gewähren. Im Gegenzug soll Albert bei der täglichen harten Arbeit helfen. Die sich langsam entwickelnde Männerfreundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, als Fritz den jungen Mann um einen besonderen Gefallen bittet. Albert soll an seiner Stelle mit Emma ein Kind zeugen. Unter zunehmendem Druck stimmt Albert schließlich zu, Emma wird die Wahl gar nicht erst gelassen, mit ungeahnten Folgen...



1942, Emma and Fritz live on a remote farm. Fritz offers the Jew Albert a place to stay and they become friends. But then Fritz asks Albert to get his wife pregnant...

FRANZISKA SCHLOTTERER

Geboren 1972 in München, Regie- und Drehbuch-Studium in den USA. Seit 2005 schreibt und dreht sie auch Image- und Auftragsfilme. ENDE DER SCHONZEIT ist ihr Spielfilmdebüt und wurde 2012 beim „The Montreal World Film Festival“ ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit den Bozner Filmtagen

DO 22. 8., 22.00, KINO 2

FR 23. 8., 15.30, KINO 2

SA 24. 8., 20.30, GALLNEUKIRCHEN

KRUGOVI

CIRCLES

XS/DE/FR/SI 2013, 112 min, OmeU,
R: Srdan Golubović, B: Srdjan Koljevi,
Melina Pota Koljevi, K: Aleksandar Ili,
S: Marko Glušac, D: Leon Luev,
Nebojša Glogovac, Nikola Rakočević,
Aleksandar Berček

Bosnien und Herzegowina, 1993. Marko, ein serbischer Soldat auf Heimaturlaub, kehrt in sein Dorf zurück, um seine Verlobte Nada zu besuchen. Als drei seiner Kameraden den muslimischen Kioskbesitzer Haris auf offener Straße misshandeln, greift Marko als einziger beherzt ein. Sein Handeln zieht Kreise bis in die Zukunft: Zwölf Jahre später – der Krieg ist längst vorbei – beeinflusst Markos Zivilcourage noch immer den Alltag seiner Familie und Liebsten. Golubovićs filmisches Triptychon ist eine bildgewaltige und bewegende Abhandlung über Schuld, Rache und Vergebung und ein Plädoyer für die Aussöhnung mit den Schatten der eigenen Vergangenheit.

Bosnia, 1993. Serbian soldier Marko witnesses Haris, a muslim, being abused by his comrades and intervenes. 12 years later



his heroic act still affects the life of Marko's loved ones.

SRDAN GOLUBOVIĆ

Geboren 1972 in Belgrad, Serbien. Studium der Regie in Belgrad. Sein zweiter Spielfilm KLOPKA (DIE FALLE) feierte Weltpremiere auf der Berlinale 2007 und gewann über 20 Auszeichnungen. Der Film war außerdem auf der Shortlist für den Oscar als bester fremdsprachiger Film. KRUGOVI erhielt in Cannes den „International Relations ARTE Preis“ und 2013 auf der Berlinale den „Preis der Ökumenischen Jury“.

DO 22. 8., 11.00, KINO 2

FR 23. 8., 21.30, KINO 2

SHOUTING SECRETS

US/CH 2011, 88 min, OmdU,
 R: Korinna Sehringer,
 B: Mickey Blaine, Steven Judd, Tvli Jacob,
 K: Markus Hürsch, Thomas White,
 S: Michael Kluge, Sharyn L. Ross,
 D: Chaske Spencer, Q'orianka Kilcher,
 Tyler Christopher, Tonantzin Carmelo

Der Film erzählt die Geschichte einer zerrissenen amerikanischen Indianerfamilie, die versucht, in Zeiten der Krise wieder zueinander zu finden. Der erfolgreiche Autor Wesley hat mit seinem Buch den Ausverkauf seiner Familie betrieben. Als er die Nachricht erhält, dass seine Mutter auf der Intensivstation liegt, kehrt er in sein Reservat zurück. Dort stellt er fest, dass sein Bruder Ärger mit dem Gesetz hat, seine kleine Schwester unfreiwillig schwanger von einem weißen Nichtsnutz ist, und seinem Vater ist er wegen seines „rein fiktionalen“ Enthüllungsbuches alles andere als willkommen. Aber Wesley trifft dort auch seine große Liebe wieder und sieht sich erneut mit seinem eigenen Dilemma konfrontiert: Wohin gehöre ich eigentlich?

Wesley returns to his reservation and has to



deal with his family's problems. However, he also meets his early love again, which makes him wonder where he belongs.

KORINNA SEHRINGER

Geboren 1971 in Basel. Studium der Journalistik in Fribourg und anschließend der Regie am „American Film Institute“ in L.A. Sie drehte und produzierte diverse Dokumentarfilme, darunter ONE NATION: VOICES OF AMERICA (2002) über 9/11. SHOUTING SECRETS ist ihr Spielfilmdebüt. Der Film wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem „American Indian Movie Award“.

MI 21. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

DO 22. 8., 13.30, KINO 2

DO 22. 8., 20.00, BAD LEONFELDEN

SU RE

ÜBER DEN KÖNIG

IT 2012, 80 Min, OmeU,

R: Giovanni Columbu, B: Giovanni Columbu, Michele Columbu, K: Massimo Foletti, Uliano Lucas, Francisco della Chiesa, Leone Orfeo, S: Giovanni Columbu, D: Fiorenzo Mattu, Pietrina Menneas, Tonino Murgia, Paolo Pillonca

Die Passion von Jesus Christus, verlegt nach Sardinien, an einen Ort, der sich vom historischen erheblich unterscheidet. Erinnerungen an Renaissance-Gemälde werden wach, die die Passion mit den Mitteln ihrer Epoche erzählt haben, ohne jemals Palästina zu zeigen. Die Erzählung beginnt und endet beim Grab Jesu, wo Maria über dem Körper des Heilands weint. Alles ist schon geschehen, aber alles kehrt in den Erinnerungen und Träumen verschiedener Protagonisten wieder.

SU RE wurde von einem italienischen Kritiker als RASHOMON im Stile von Pasolini bezeichnet. Der Film gilt schon jetzt als einer der wichtigsten italienischen Filme der letzten Jahre.

SU RE is one of the most important Italian films of the last few years. It deals with the different interpretations of the Passion of



Christ in the 4 Gospels.

GIOVANNI COLUMBU

Geboren 1949 in Nuoro, Sardinien. Studium der Architektur in Mailand. Seine Abschlussarbeit löst 1975 in Sardinien eine Debatte über die industrielle Entwicklung aus. Einige Jahre arbeitet er als Regisseur für das staatliche Fernsehen (RAI) und dreht in diesem Zusammenhang mehrere Fernsehfilme. Initiator von „Fare Cinema“, einer Seminarreihe, die sich der Förderung des sardischen Films widmet.

DO 22. 8., 17.30, KINO 2

FR 23. 8., 17.30, KINO 2

THE FIRST RAINS OF SPRING

KZ/JP 2011, 85 min, OmeU,
R/B: Yerlan Nurmurkhambetov,
Sano Shinji, K: Murat Nugmanov,
D: Ashkat Sagindykov, Aigul Sarsenali,
Alisher Sarsenali,
Yerlan Nurmurkhambetov

In den Bergen von Tien Shan, weit weg von jeder Zivilisation, lebt in einem kleinen Haus eine Hirtenfamilie, bestehend aus Kuanysh, dem Vater und Oberhaupt, seiner Ehefrau Danagul, dem ältesten Sohn Ashkat sowie seinen Geschwistern Aigul und Alisher. Mit ihnen zusammen lebt seit über zehn Jahren die alte Schamanin Dergeley. Einige Tage vor Frühlingsbeginn sammelt sie die Familie um sich, um eine letzte Botschaft zu verkünden... Eine Geschichte über Zusammengehörigkeit und Wiedergeburt, ergreifend in seiner Einfachheit inmitten der unendlichen Weiten der kasachischen Steppe.

A shaman lives with a family in a small house in the Tien Shan Mountains. A tale of rebirth and togetherness, framed by the nature of Kazakhstan.



YERLAN NURMURKHAMBETOV

Geboren 1974. Studium an der „T.K. Zhurgenov Kazakh National Academy of Arts“. Drehetlicher Kurzfilme. Arbeitete ab 1997 bei den „Kazakhfilm Studios“ als Regisseur und Drehbuchautor. THE FIRST RAINS OF SPRING ist sein zweiter langer Spielfilm als Co-Regisseur und gewann den Großen Preis beim „International Eurasia Film Festival Almaty“.

DO 22. 8., 15.30, KINO 2

FR 23. 8., 19.30, KINO 2

THE FORGIVENESS OF BLOOD

AL/DK/US 2011, 109 min, OmeU,
R: Joshua Marston, B: Joshua Marston,
Andamion Murataj, K: Rob Hardy,
S: Malcolm Jameson, D: Tristan Halilaj,
Sindi Laçeaj, Refet Abazi, Ilire Vinca Çelaj

Nik ist 17 und besucht im Norden von Albanien die letzte Klasse einer Oberschule. Niks Schwester Rudina ist 15, aber sie hat schon sehr genaue Vorstellungen von der Zukunft – sie würde gern die Universität besuchen. Doch dann wird die Familie der beiden in einen Streit um Landbesitz verwickelt und ihr Vater des Mordes angeklagt. Auf einmal sind Nik und Rudina in eine Blutrache hineingezogen. Die strengen Vorschriften des Kanun, eines jahrhundertealten Gewohnheitsrechts in Albanien, verbieten allen männlichen Familienmitgliedern, einschließlich des erst sieben Jahre alten Bruders, das Haus zu verlassen. Die Familie ist ganz auf Rudina angewiesen, die deshalb die Schule verlässt und die Geschäfte ihres Vaters übernimmt. Während das Mädchen angesichts dieser neuen Verantwortung sichtlich aufblüht, löst die Isolation bei ihrem Bruder Zorn und Frustrationen aus.



■ *An Albanian family is torn apart by a murder. Nik can't leave the house and his father is in hiding. His sister, Rudina, is forced to take over the family business.*

JOSHUA MARSTON

Geboren 1969 in Kalifornien. U.a. Studium der Politischen Wissenschaft in Chicago und Film an der Universität von New York. 2004 wurde sein Spielfilmdebüt MARIA, LLENA ERES DE GRACIA (MARIA VOLL DER GNADE) mit dem Alfred-Bauer-Preis der Berlinale ausgezeichnet. Er lebt in New York. THE FORGIVENESS OF BLOOD ist sein zweiter Langspielfilm.

FR 23. 8., 10.45, KINO 2

SA 24. 8., 15.45, KINO 2

BOA SORTE, MEU AMOR

GOOD LUCK, SWEETHEART

BR 2012, 95 min, OmeU,
R: Daniel Aragão, B: Daniel Aragão,
Gregorio Graziosi, K: Pedro Sotero,
S: Daniel Aragão, Gregorio Graziosi,
D: Christiana Ubach, Vinicius Zinn,
Rogerio Trindade, Marku Ribas,
Jack Mugler

Dirceu, ein Mann, gezwungen, seine Vergangenheit hinter sich zu lassen, arbeitet für eine Abbruchfirma. Er verliebt sich hoffnungslos in Maria, die wie er aus der ländlichen Gegend Água Branca stammt. Sie haben dieselben Zukunftsträume und dieselben Probleme aus ihrer Vergangenheit. Während Dirceus Liebe immer größer wird, hat Maria zunehmend das Gefühl, in eine Falle geraten zu sein. Durch den Film zieht sich fortlaufend das Thema eines Kampfs zwischen Vergangenheit und Zukunft, das auch in der Beziehung von Dirceu und Maria zu Tage tritt: Ein Mann, der sich bemüht, das Heim seiner Kindheit zu vergessen, und eine Frau, die von etwas Besserem träumt, aber eine panische Angst davor hat, Verantwortung zu übernehmen.

„Subtropischer Blues über das Heimweh, teils



Liebesgeschichte, teils Roadmovie, teils visuelles Gedicht.“ (Hollywood Reporter)

■ *While trying to forget his past, Dirceu falls in love with Maria. His love is growing but Maria is reluctant to take responsibility for their relationship.*

DANIEL ARAGÃO

Geboren 1981 in Recife. Er war Regieassistent von Marcelo Gomes, bevor er einige preisgekrönte Kurzfilme drehte. BOA SORTE, MEU AMOR ist seine erster langer Spielfilm.

SA 24. 8., 22.15, KINO 2

SO 25. 8., 16.15, KINO 3

WADJDA

DAS MÄDCHEN WADJDA

SA/DE 2012, 98 min, OmdU,
R/B: Haifaa Al Mansour, K: Lutz Reitemeier, S: Andreas Wodraschke, D: Waad Al-Masanif, Abdullrahman Algothani, Reem Abdullah, Sultan Al Assaf, Ahd Kamel

Der erste Film, der je von einer Frau in Saudi Arabien gedreht wurde, erzählt die Geschichte des aufgeweckten Mädchens Wadjda, das versucht, entgegen aller Traditionen und Regeln ein für sie verbotenes grünes Fahrrad zu bekommen. Dabei versucht sie, die konservative Gesellschaft mit ihren eigenen Waffen zu schlagen, indem sie bei einem Koran-Rezitationswettbewerb teilnimmt, der mit einem hohen Preisgeld dotiert ist. Mit viel Eifer und Erfindungsgeist macht sich Wadjda an die schwierige Aufgabe und überrascht alle mit ihrer neugewonnenen Frömmigkeit.

■ *10-year-old Wadjda enters a Qur'an-reading competition to raise the funds to buy a bike – much to the horror of her imperiled mother and imperious teacher.*



HAIFAA AL MANSOUR

Haifaa Al Mansour ist die erste weibliche Filmmacherin Saudi-Arabiens.

An der Amerikanischen Universität Cairo hat sie vergleichende Literatur studiert und ein Masterstudium in Film an der Universität Sydney mit dem „Prestigious Endeavour Scholarship Award“ abgeschlossen.

Wadjda ist ihr erster Spielfilm und der erste in Saudi-Arabien gedrehte Spielfilm überhaupt. Das Drehbuch wurde im Rawi Sundance entwickelt und mit dem Shasha Grant des Abu Dhabi Film Festival ausgezeichnet.

FR 23. 8., 20.15, OPEN AIR

(BEI SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

SA 25. 8., 20.00, KATSDORF

DIE STADT OHNE JUDEN

AT 1924, 84 min, Stummfilm,
R: Hans Karl Breslauer,
D: Johannes Riemann, Hans Moser, Karl
Thema, Anny Miletty, Eugen Neufeld,
Ferdinand Mayerhofer, Mizi Griebel

Die Reaktionäre empören sich gegen die Herrschaft der jüdischen Intelligenz, sie dünken sich in Kunst, Handel und Industrie verdrängt und der Kanzler des Landes heckt einen abenteuerlichen Plan aus, um die lästige Judenfrage ein für alle Mal zu lösen. „Ausweisung der Juden!“ So lauten die ersten Zeilen der Inhaltsangabe eines Programmheftes zu DIE STADT OHNE JUDEN, der überdies als „eine Utopie im Film“ bezeichnet wurde. Tatsächlich erscheinen einige Motive des Films aus späterer Sicht gewissermaßen prophetisch. Allerdings erahnten weder der Regisseur noch der Schriftsteller Hugo Bettauer, dessen Roman dem Film als Grundlage diente, die Dimensionen des nationalsozialistischen Antisemitismus und der Ausrottungspolitik des Regimes. DIE STADT OHNE JUDEN endet mit der Rückkehr der ausgewiesenen Juden, die zurückgeholt werden, weil man ihre Bedeutung für die Gesellschaft erkennt. Der Film löste unter den



österreichischen Nationalsozialisten Proteste aus. 1925 wurde Hugo Bettauer von einem Nationalsozialisten ermordet.

■ *This film is based on a novel by Hugo Bettauer. All Jews are banished from a city, but later welcomed back because people realize how important they are for society.*

HANS KARL BRESLAUER

Geboren 1888 in Wien. Arbeitete als Schauspieler und Drehbuchautor. 1918 erste nachgewiesene Regiearbeit, nach DIE STADT OHNE JUDEN ist keine weitere Regiearbeit bekannt.

FR 23. 8., 18.45, SALZHOF

DREAMSMELLERS

IT 2013, 64 min, OmeU,
R/S: Maria Assunta Karini, B: Maria Assunta Karini, Alena Jurisa, Luka Moncaleano,
K: Premanando Bhageerathan,
M: Two Stars Symphony, Opium, Martyn Bates, Francesco Paolo Paladino D: June-da Ansari, Zam Zam Fatima Malik, Farah Naaz, Monica Shipkar, Bhawana Singh

„Um diesen Film verstehen zu können, muss man zuallererst den Titel vergegenwärtigen: „Dreamsmellers“, also „Derjenige, der Träume riecht.“ Dieser Titel gibt die Richtung der Rezeption vor: Es geht hier nicht um eine eigentliche nacherzählbare Geschichte oder um eine Fabel oder um eine Dokumentation. Vielmehr ist der Traum wirklich das ideale Eingangstor in den Film, der Traum als Reise. Alle Charaktere, von der Protagonistin, die ihre Charaktere „präsentiert“, zu den eigentlichen Protagonisten, alle sind sie Personen, die sich in ihren Träumen verlieren, die wiederum Bezüge zu deren realem Leben haben.“ (Maria Assunta Karini)

Das Ergebnis ist eine ästhetisch überzeugende Kompilation von neorealisiertem Schwarz/Weiß-Material über indische Alltagswelt zu surrealen, an Dali und Bunuel erinnernden



Reflexionen, die immer wieder von Filmausschnitten unterbrochen/ergänzt werden. Ein Heimatfilm der anderen Art.

■ *This film pertains to daily life in India. The main characters lose themselves in their own dreams, which are grounded in reality.*

MARIA ASSUNTA KARINI

Geboren in Piacenza. Ausbildung als Bildhauerin an der „Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts“ in Paris. Videoinstallationen und Fotografien in zahlreichen Galerien weltweit. Kurz- und mittellange Filme, die auf zahlreichen Festivals präsentiert wurden.

SA 24. 8., 13.45, KINO 2

SO 25. 8., 10.15, KINO 3

DUST TO DUST

IT 2013, 30 min, OmeU,
R/B/S: Francesco Paolo Paladino,
K: Ettore Sola, M: Two Stars Symphony,
Tiziano Popoli, D: Paola Tagliaferro,
Gianluca Prati, Elisabetta Schiaffonati

In einer nicht allzu fernen Zukunft sind die Umweltverschmutzung und die Zerstörung der Erdkruste soweit fortgeschritten, dass sich die Regierung genötigt sieht, eine „angenehme virtuelle Realität“ zu verordnen, um Aufstände und Unruhen zu vermeiden. Diese Realität wird auf die „letzte noch lebenswerte Welt vor dem Disaster“ programmiert, auf das Italien im Jahr 2012. In dieser zerstörten Zukunft ist die Anzahl der Exekutionen, auch für geringfügige Delikte, drastisch angestiegen. Zwei Frauen, beide Witwen von Verurteilten, versuchen die Zusammenhänge zwischen der Umweltzerstörung und dem Vorgehen der Regierung herauszufinden....

Paladinos SAW-Film ist eine Mischung aus Öko-Thriller, Science Fiction-Film und B-Movie, deren Besonderheit aber in der regionalen Verortung auszumachen ist. Der Film wurde in der Umgebung von Piacenza gedreht, wobei einige Szenen im früheren Enel-Sitz situiert sind, wo



die Aufnahmen zu Roger Cormans letztem Film FRANKENSTEIN UNBOUND entstanden sind.

■ *In a not too distant future in Italy, the environment has been destroyed and the number of executions increases rapidly. Two widows want to find out what is going on.*

FRANCESCO PAOLO PALADINO

Multitartist, Mitglied zahlreicher Musikgruppen und regelmäßiger Gast des Festivals DER NEUE HEIMATFILM. Zahlreiche Kurzfilme, die auf unterschiedlichsten Festivals (Houston, Cannes, Trento) prämiert wurden.

SA 24. 8., 13.45, KINO 2

SO 25. 8., 10.15, KINO 3

■ GRENZGÄNGER

AT 2012, 88min, OdF, R/B: Florian Flicker,
K: Martin Gschlacht, S: Karina Ressler,
D: Stefan Pohl, Andrea Wenzl,
Andreas Lust

Im Sommer 2001 verrichtet Jungsoldat Ronnie seinen Dienst an der österreichisch-slowakischen Grenze. Seinen ereignislosen Alltag unterbricht er gerne mit Ausritten zum Gasthaus in der Au, wo er ein Auge auf Jana, die jungen Gattin von Wirt Hans, geworfen hat. Für seinen Vorgesetzten soll Ronnie ihnen nachspionieren, um den nebenberufsmäßigen Menschenschleuser auf frischer Tat zu ertappen. Hans will, dass Jana Interesse für Ronnie vorschützt, hat die Rechnung aber ohne ihre Hormone gemacht.

Den grünen Grenzstreifen, der ehemals Ost und West trennte, nutzt Florian Flicker als beklemmend einsame Naturkulisse, um fast 100 Jahre nach dessen Erscheinen Karl Schönherr's Theaterklassiker „Der Weibsteufel“ rundum in die österreichische Arthaus-Moderne zu führen. Dafür krönen nun drei Filmpreise das Dreiecks-Kammerspiel in idyllischer, zivilisationsferner Donau-Au. Eine Frau zwischen zwei Männern bietet genügend Stoff für latente Aggressionen in einem anspruchsvoll-lakoni-



schen Drama mit Andreas Lust (REVANCHE).

■ *A young soldier, Ronnie, serves on the Austrian-Slovakian border and is ordered to spy on the owners of the local tavern, who are allegedly human traffickers.*

FLORIAN FLICKER

Geboren 1965 in Salzburg, lebt in Wien. Der Autor und Regisseur arbeitete bis 1989 als Regieassistent für Theater und Werbung. 1993 drehte er mit HALBE WELT seinen ersten Spielfilm, es folgten u.a. SUZIE WASHINGTON (1998) und DER ÜBERFALL (2000).

MI 21. 8., 18.00, KINO 2

MI 21. 8., 21.00, BUDWEIS

DO 22. 8., 20.30, KEFERMARKT

IL PRIMO INCARICO

DIE ERSTE ANSTELLUNG

IT 2010, 90 min, OmeU, R: Giorgia Cecere,
B: Giorgia Cecere, Pierpaolo Pirone,
Li Xiang-Yang, K: Gianni Troilo,
S: Annalisa Forgione,
M: Donatello Pisanello,
D: Isabelle Ragonese, Francesco Chiarello,
Alberto Boll

Salento, 1953: Nena, eine junge Lehrerin, die mit einem Burschen einer aristokratischen Familie des Ortes verlobt ist, muss ihre Familie und den Verlobten verlassen, weil sie ihre erste Anstellung in einem abgelegenen Dorf antritt. Was sie dort antrifft, ist eine feindschaftliche Gesinnung von Menschen, mit denen sie nichts gemeinsam hat. Nach und nach versucht sie sich jedoch mit den Gegebenheiten abzufinden und ihr Leben auf diese neue Umgebung einzustellen....

„Als Kind liebte ich die Filme über Cowboys, die am Ende immer irgendwohin ritten. Diese Vorstellung von Freiheit habe ich über Filme kennengelernt. Ich wollte lernen Filme zu drehen, um die wundervolle Seite der Existenz zu erzählen, in der in jedem Moment alles passieren kann. Ich wollte das Abenteuer dieser



Frau erzählen, die unter großen Anstrengungen eine neue Welt entdeckt, die aber auch von der Geschichte meiner Eltern inspiriert ist.“ (Giorgia Cecere)

■ *Salento, 1953. Nena, a young teacher, gets her first job in a remote village. She is met with much disapproval by the villagers but she doesn't give up.*

GIORGIA CECERE

Geboren 1961 in Brindisi, Studium am „Centro Sperimentale“ in Rom bei Gianni Amelio. IL PRIMO INCARICO ist ihr erster Langfilm.

FR 23. 8., 15.30, KINO 1

SO 25. 8., 16.00, KINO 1

KAUWBOY

NL 2012, 81 min, deutsche Synchronfassung, R: Boudewijn Koole, B: Boudewijn Koole, Jolein Laarman, K: Daniël Bouquet, S: Gys Zevenbergen, D: Rick Lens, Loek Peters, Hüseyin Cahit Ölmez, Susan Radder, Ricky Koole

„Kümmere dich gut um deine Dohle, dann wird sie ein Leben lang dein Freund sein“, liest der 10-jährige Jojo in einem Sachbuch. Darüber freut er sich, denn vor kurzem hat er im Wald ein verstoßenes Vogeljunges gefunden und es mitgenommen. Tagsüber ist Jojo allein zu Hause und hat genug Zeit, sich um „Jack“ zu kümmern. Allerdings muss er aufpassen, dass sein Vater den Vogel nicht entdeckt: Der zeigt sich viel strenger, seit Jojos Mutter weg ist, und würde keine Tiere im Haus dulden. Dafür teilt Yenthe, die hübsch ist und riesige Kaugummiblasen machen kann, die Begeisterung des Jungen für Jack. Ein Film für die ganze Familie, empfohlen ab 8 Jahren!

■ *Jojo, a lively 10-year-old, has to hide the little bird Jack from his father. His pretty friend Yenthe is the only one he shares his secret with.*



BOUDEWIJN KOOLE

Studierte zunächst Industriedesign an der Universität Delft. Als Autodidakt kam er zur Regie und drehte mehrere Kurz- und Dokumentarfilme. KAUWBOY ist sein Debüt als Spielfilmschauspieler.

DO 22. 8., 14.00, KINO 1

SA 24. 8., 20.00, KATSDORF

SO 25. 8., 14.30, KINO 3

LA CAGE DORÉE

PORTUGAL MON AMOUR

FR 2013, 90 min, OmdU, R: Ruben Alves,
B: Ruben Alves, Hugo Gélin, Jean-André
Yerles, K: André Szankowski,
D: Rita Blanco, Joaquim De Almeida,
Roland Giraud

Maria Ribeiro ist als Concierge die Seele eines bourgeoisen Pariser Wohnhauses, ihr Mann als Vorarbeiter in einer Baufirma geschätzt. Manchmal träumen die beiden insgeheim von der Rückkehr in die alte Heimat. Als sie plötzlich ein Weingut in Portugal erben, scheint der Traum zum Greifen nah. Allerdings müssen sie das Erbe in Portugal antreten. Die zwei fast erwachsenen Kinder wollen in Paris bleiben und die Eltern trauen sich nicht, Freunden, Verwandten und Arbeitgebern von ihrem Glück zu erzählen. Dabei macht die Neuigkeit schon hinter ihrem Rücken die Runde.

Regisseur und Drehbuchautor Ruben Alves, selbst Kind portugiesischer Einwanderer, spielt mit den Klischees von Franzosen über Portugiesen und umgekehrt, bedient sie aber nicht. Seine Figuren werden nie zu Karikaturen, wenn er ihnen den Spiegel vorhält. Wie die beiden Welten sich begegnen und schon mal aufein-



ander knallen ist nie bitter oder larmoyant inszeniert, sondern voller Energie und Emotion, auch wenn manchmal die Melancholie des portugiesischen Fado leise mitschwingt.

■ *Maria and her husband live a good life in Paris but sometimes dream of returning to Portugal. When they inherit a vineyard there, they have to make the decision.*

RUBEN ALVES

LA CAGE DORÉE ist der erste Langfilm des franko-portugiesischen Regisseurs.

MI 21. 8., 22.00, KINO 2

MI 21. 8., 20.00, BAD LEONFELDEN

DO 22. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

PARADIES: GLAUBE

DE/FR/AT 2012, 114 min, Odf,
R: Ulrich Seidl, B: Ulrich Seidl, Veronika
Franz, K: Wolfgang Thaler, Ed Lachman,
S: Christof Schertenleib,
D: Maria Hofstätter, Nabil Saleh

Für Anna Maria, eine alleinstehende Frau um die 50, liegt das Paradies bei Jesus. Ihren Urlaub verbringt sie damit, mit einer 40 cm großen Wandmuttergottes-Statue von Haus zu Haus zu gehen. Als eines Tages ihr Ehemann, ein an den Rollstuhl gefesselter Moslem, nach Jahren der Abwesenheit aus Ägypten zurückkommt, beginnt ein Kleinkrieg um Ehe und Religion. PARADIES: GLAUBE untersucht, was es bedeutet, das Kreuz auf sich zu nehmen und erzählt von der Sehnsucht nach Liebe.

Der Blick in die Abgründe des christlichen Fundamentalismus beeindruckt durch streng kadrierte Bilder und ist sowohl im Kontext des ersten Teils der Paradies-Trilogie zu verstehen, wie auch als Einzelstück. Der routinierte Provokateur macht das Private zum Politischen. Bewundernswert der Mut von Maria Hofstätter, die sich bedingungslos dem Regisseur ausliefert und der Geschichte unterordnet.



■ *A Catholic fundamentalist spends her holidays proselytizing and engaging in psychological warfare with her Muslim husband.*

ULRICH SEIDL

aufgewachsen im niederösterreichischen Horn in einer streng religiösen Ärztfamilie – sollte Priester werden. Für Dokumentarfilme wie Good News, Tierische Liebe, Models oder Jesus, du weißt erhielt er zahlreiche internationale Auszeichnungen. PARADIES: GLAUBE (Venedig 2012: Spezialpreis der Jury) ist der zweite Teil seiner Paradies-Trilogie nach PARADIES: LIEBE und vor PARADIES: HOFFNUNG.

DO 22. 8., 20.30, BUDWEIS

SA 24. 8., 13.30, KINO 1

PAZIRAIE SADEH

MODEST RECEPTION

IR 2012, 100 min, OmdU,
R: Mani Haghighi, B: Mani Haghighi,
Amir-Reza Koohestani, K: Houman Beh-
manesh, S: Hayedeh Safiyari, D: Taraneh
Alidoosti, Mani Haghighi, Saeed Changi-
zian, Esmail Khalaj

Ein Mann und eine Frau fahren durch eine entlegene Bergregion. In ihrem Kofferraum führen sie Plastiktüten voller Geld mit, die sie unterwegs an Menschen verteilen, egal ob diese es wollen oder nicht. Immer wieder verknüpfen sie ihre milde Gabe an Bedingungen, und dabei schrecken sie vor nichts zurück. Warum sie das viele Geld haben und verteilen, bleibt nebensächlich in dieser Parabel über Geld und Moral. PAZIRAIE SADEH ist ein weiteres Beispiel der ungeheuren Erzählkraft des aktuellen iranischen Kinos, das verdeutlicht, wie unter schwierigen Bedingungen die explosivsten und kühnsten Filme entstehen können.

An Iranian couple drive through a remote mountain region, handing out money to random people. However, they attach conditions to their gifts...



MANI HAGHIGHI

Geboren 1969 in Teheran. Studium der Philosophie im Iran und in Kanada. Neben seiner Tätigkeit als Regisseur ist er als Schauspieler und als Drehbuchautor aktiv. Zusammen mit Asghar Farhadi, dem Regisseur des preisgekrönten Spielfilms A SEPARATION, schrieb er 2006 das Drehbuch zu dessen Film CHAHAR-SHANBEH-SOORI (FIREWORKS WEDNESDAY). Als Schauspieler war er in dessen in Berlin ausgezeichnetem Spielfilm DARBAREYE ELLY (ALLES ÜBER ELLY) zu sehen. PAZIRAIE SADEH ist Mani Haghighis vierter Spielfilm.

DO 22. 8., 11.30, KINO 1

FR 23. 8., 21.30, KINO 3

SUMMER GAMES

SOMMERSPIELE

CH 2011, 101 min, OmdU,
R: Rolando Colla, B: Rolando Colla,
Roberto Scarpetti, Olivier Lorelle,
Pilar Anguita-McKay, K: Lorenz Merz,
S: Rolando Colla, Didier Ranz,
D: Armando Condolucci, Fiorella Campa-
nella, Alessia Barela, Antonio Merone

Hochsommer auf einem Campingplatz in der Maremma, einer beliebten Strandregion in der Toskana. Vincenzo und Adriana, ein Arbeiterpaar kurz vor der Trennung, versuchen mit letzter verzweifelter Anstrengung ihre Ehe zu retten. Ihr 12-jähriger Sohn Nic verarbeitet die Gewaltausbrüche seines Vater mit Freunden im Spiel. In der Gruppe seiner Spielgefährten ist er gut integriert, kann aber nur mit Mühe seine aufkommenden Gefühle für die gleichaltrige Marie ausdrücken, die darunter leidet, vermeintlich vom Vater verlassen worden zu sein. Für die Eltern wird sich in den Sommerferien nichts ändern. Für Nic und Marie wird das Leben nie mehr sein wie vorher. Im sommerlichen Licht der Toskana skizziert SUMMER GAMES behutsam, aber ohne falsche Aussparungen Familien in der Krise und ihre Kinder, die im Spannungsfeld von Abhängigkeit und



Ablösung erste Schmetterlinge im Bauch verspüren. Erfrischend, intensiv und von visueller Sinnlichkeit.

■ *A popular Tuscany beach region is the backdrop for a film about family crises and kids falling in love and realizing that their life will never be the same.*

ROLANDO COLLA

Geboren 1957 in Schaffhausen, lebt und arbeitet seit 1978 in Zürich. Arbeit als Drehbuchautor, Schauspieler und Produktionsleiter. Schweizer Filmpreis 2012: Bester Spielfilm und Bestes Drehbuch für SUMMER GAMES.

DO 22. 8., 21.45, KINO 3

SA 24. 8., 20.15, GREIN

W IMIĘ...

IM NAMEN DES...

PL 12, 96 min, OmdU, R: Małgośka Szumowska, B: Małgośka Szumowska, Michał Englert, K: Michał Englert, S: Jacek Drosio, D: Andrzej Chyra, Mateusz Kościukiewicz, Łukasz Simlat, Maja Ostaszewska

Adam, ein katholischer Priester, der erst im Alter von 21 Jahren seine Berufung als Diener Gottes entdeckt hat, lebt in einem Dorf in der polnischen Provinz und hat dort vor allem mit schwer erziehbaren, prügeln und pöbelnden Heranwachsenden zu tun. Die eindeutigen Avancen von Ewa, einer blonden jungen Frau, lehnt er mit den Worten ab, er sei schon vergeben. Doch es ist nicht nur dem Zölibat geschuldet, dass er ihre Leidenschaft nicht erwidert. Adam weiß, dass er Männer liebt und die Hinwendung zum Priesterberuf auch eine Flucht vor der eigenen Sexualität gewesen ist. Als er Łukasz begegnet, dem merkwürdigen, schweigsamen Sohn einer einfachen Landfamilie, fällt ihm die selbst gewählte Enthaltsamkeit immer schwerer.

Adam decided to become a priest in order



to avoid having to deal with being homosexual. When he meets Łukasz, it becomes more difficult to stay celibate.

MAŁGOŚKA SZUMOWSKA

Geboren 1973 in Krakau. Studium an der Filmhochschule Łódź. 2001 debütierte sie mit dem Spielfilm SZCZESLIWY CZŁOWIEK (HAPPY MAN). Für 33 SCENY Z ŻYCIA (33 SZENEN AUS DEM LEBEN) erhielt sie 2008 in Locarno den Pardo d'Argento. Auch ihr 2011 gedrehter Film ELLES (DAS BESSERE LEBEN) mit Juliette Binoche in der Hauptrolle war weltweit erfolgreich. W IMIĘ... gewann auf der diesjährigen Biennale den Teddy Award.

MI 21. 8., 22.15, KINO 1

SO 25. 8., 20.15, GREIN

WHITEWASH

CA 2013, 88 min, englische OF,
R: Emanuel Hoss-Desmarais,
B: Marc Tulin, Emanuel Hoss-Desmarais,
K: André Turpin, S: Arthur Tarnowski,
D: Thomas Haden Church, Marc Labrèche,
Vincent Hoss-Desmarais,
Geneviève Laroche

In einem tosenden Schneesturm überfährt ein betrunkenen Mann jemanden mit seinem gelben Schneepflug. Am nächsten Morgen erwacht er am Steuer, mitten im verschneiten Wald. Er hat keine Ahnung, wo er sich befindet. Vor dem Hintergrund des verschneiten Winters in Nord-Quebec inszeniert Emanuel Hoss-Desmarais einen düster-humorvollen Thriller, der die Isolation eines Mannes im Wald und seinen Kampf um Überleben, Vergebung und klaren Verstand verfolgt.

■ *It is snowy winter in North-Quebec. A drunk man runs someone over with his plow. Not knowing where he is, the man wakes up in the woods and has to fight for his survival.*



EMANUEL HOSS-DESMARAIS

Zunächst Schauspieler und Schnittmeister in Montreal, drehte er in den letzten acht Jahren hauptsächlich Commercials, die vielfach preisgekrönt wurden, gefolgt von einigen Kurzfilmen und einer TV-Serie. WHITEWASH ist sein Spielfilmdebüt, für den er den Preis als bester Nachwuchsregisseur beim Tribeca Filmfestival gewann.

FR 23. 8. 13.30, KINO 1

SA 24. 8., 22.00, KINO 1

A WORLD NOT OURS

LB/GB/DK 2012, 93 min, OmeU,
R/B/K: Mahdi Fleifel, S: Michael Aaglund

Der dänische Regisseur Mahdi Fleifel zeigt das Leben dreier Generationen in Ain el-Helweh, einem palästinensischen Flüchtlingslager im Süd-Libanon, in dem er selbst aufgewachsen ist. Seit über 60 Jahren leben dort mehr als 70.000 Menschen auf einem Quadratkilometer zusammen. In humorvollen Porträts werden Familie und Freunde mit ihren täglichen Konflikten geschildert. Der Film erzählt nicht zuletzt von Mahdi Fleifels langjährigem Freund Abu Eyad. Die Leidenschaft für palästinensische Politik, melancholische Musik und Fußball verbindet die beiden Männer. Bei der Fußball-WM schauen die Palästinenser in einem Sportgeschäft die Übertragungen an. Für wenige Wochen werden sie zu Brasilianern, Deutschen oder Italienern. Doch Fleifel kann ins Lager kommen und wieder gehen, wie er möchte, während Abu Eyad nur der Entschluss zur Flucht bleibt.

This film is about the life of three generations in a Palestinian refugee camp in Le-



banon. The daily life of family and friends is portrayed in a humorous manner.

MAHDI FLEIFEL

Geboren 1979 in Dubai, aufgewachsen im Flüchtlingslager Ain-el-Helweh im Libanon und später in einem Vorort von Elsinore, Dänemark. Studium an der National Film and Television School in London. Lebt und arbeitet in London. A WORLD NOT OURS ist sein erster abendfüllender Dokumentarfilm, der 2013 auf der Berlinale den Friedensfilmpreis gewann.

DO 22. 8., 11.30, KINO 1

FR 23. 8., 15.00, KINO 3

CARTE BLANCHE

CH 2011, 91 min, OmdU,
R: Heidi Specogna, B: Heidi Specogna,
Sonja Heizmann, K: Johann Feindt,
Thomas Keller, S: Anne Fabini

Sie tragen keine Uniform und keine Waffen, aber ihre Missionen führen sie an die gefährlichsten Orte der Welt. Sie arbeiten in „Field Offices“, wo sie in mühsamster Kleinarbeit die Fakten für die Anklageschriften zu den schwersten Verbrechen, die die Welt kennt, zusammentragen. Der Film erzählt von der Arbeit der Ermittler, den wahren Helden am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag.

■ *The ICC investigators work in field offices to collect facts for the bills of indictment for the most serious crimes against humanity.*

HEIDI SPECOGNA

Geboren 1959 in Biel/Schweiz. CARTE BLANCHE gewann 2011 den Preis für den besten Dokumentarfilm bei der Duisburger Filmwoche.

FR 23. 8., 19.00, KINO 3

SA 24. 8., 13.30, KINO 3



ESTHER UND DIE GEISTER

CH 2011, 29 min, OmdU,
R/B: Heidi Specogna, K: Johann Feindt,
S: Julia Karg

\\ IM ANSCHLUSS AN CARTE BLANCHE (AUSSER KONKURRENZ)

Als Esther sieben Jahre alt war, wurde ihre Familie von kongolesischen Söldnern überfallen. Heidi Specogna zeichnet das Bild einer jungen Frau, deren Geschichte das Trauma eines Landes spiegelt.

■ *Esther was 7 when her family was raided by Congolese mercenaries. Now she is 17 and her story reflects the trauma of the whole Central African Republic.*

DER IMKER

CH 2013, 105 min, Omd/eU,
R/B: Mano Khalil, K: Steff Bossert,
S: Thomas Bachmann

Der Film erzählt das berührende Schicksal des Bienenzüchters Ibrahim Gezer: Die Wirren des türkisch-kurdischen Krieges haben ihm alles genommen, seine Frau und Kinder, seine Heimat und mit seinen über fünfhundert Bienenvölkern auch die Lebensgrundlage. Geblieben ist ihm nur seine Liebe zu den Bienen und das unerschütterliche Vertrauen in den einzelnen Menschen, egal welcher Herkunft. Nach einer langen und entbehrungsreichen Odyssee hat der Imker dank seiner Leidenschaft für die Bienenzucht in der Schweiz zurück zum Leben gefunden.

Beekeeper Ibrahim Gezer lost everything, his wife, kids, and 500 bee colonies. After a long journey to Switzerland, he manages to give his life a new meaning.

MANO KHALIL

Geboren 1964 in Kamishly (Kurdistan). 1981-86 Studium der Jurisprudenz und Geschichte an der Universität Damaskus. 1987-94 Stu-



dium der Regie an der Film- und Fernsehakademie in der Tschechoslowakei. 1990-95 Tätigkeit als freier Regisseur beim Tschechoslowakischen und Slowenischen Fernsehen. Er lebt seit 1996 in der Schweiz und arbeitet als Kameramann und Regisseur. Mano Khalil war bereits 2011 mit seinem Film UNSER GARTEN EDEN beim Festival DER NEUE HEIMATFILM zu Gast. Auf den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurde seinem neuen Film DER IMKER der „Prix de Soleure“ verliehen, außerdem gewann er auf dem Dokfest München den Preis als bester Dokumentarfilm in der deutschen Reihe.

MI 21. 8., 20.30, KINO 3

DO 22. 8., 13.30, KINO 3

DO 22. 8., 18.00, BUDWEIS

FR 23. 8., 20.15, GREIN

PROGRAMM // MI 21. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	KINO 3 LOCAL-BÜHNE	SALZHOF
16.00				
17.00				
18.00				
19.00	PEVNOST FORTRESS CZ 2012, 70 min, OmdU SEITE 53	GRENZGÄNGER AT 2012, 88 min, Odf, R: Florian Flicker SEITE 22	DIE 727 TAGE OHNE KARAMO AT 2013, 80 min, Omd/eU SEITE 40	ERÖFFNUNG FILMFESTIVAL FOTOAUSSTELLUNG
20.00				
21.00			DER IMKER CH 2013, 105 min, Omd/eU R: Mano Khalil SEITE 33	OPEN AIR SHOUTING SECRETS US/CH 2011, 88 min, OmdU R: Korinna Sehringer SEITE 13
22.00				
23.00	W IMIE ... IM NAMEN DES ... PL 2012, 96 min, OmdU, R: Malgoska Szumowska SEITE 29	LA CAGE DORÉE PORTUGAL MON AMOUR FR 2013, 90 min, OmdU, R: Ruben Alvez SEITE 25		MUSIK BEVANO EST SEITE 8
00.00				

OPEN AIR: VOR DEM KINO // BEI SCHLECHTWEETTER IM SALZHOF

	DOKUMENTARFILM WETTBEWERB		DOKUMENTARFILM
	SPIELFILM WETTBEWERB		SPIELFILM
			RAHMENPROGRAMM

	KINO 1	KINO 2	KINO 3 LOCAL-BÜHNE	SALZHOFF
11.00		KRUGOVI CIRCLES XS/DE/FR/SI 2013, 112 min, OmeU, R: Srđan Golubovic SEITE 12	A WORLD NOT OURS LB/GB/DK 2012, 93 min, OmeU, R: Mahdi Fleifel SEITE 31	
12.00	PAZIRAIE SADEH MODEST RECEPTION IR 2012, 100 min, OmdU, R: Mani Haghighi SEITE 27			
13.00		SHOUTING SECRETS US/CH 2011, 88 min, OmdU R: Korinna Sehringer SEITE 13	DER IMKER CH 2013, 105 min, Omd/eU, R: Mano Khalil SEITE 33	INNERE BLUTUNGEN AT 2013, 79 min, OdF, R: Anatol Bogendorfer, Florian Sedmak SEITE 51
14.00	KAUWBOY NL 2012, 81 min, DF, R: Boudewijn Koole SEITE 24			
15.00		THE FIRST RAINS OF SPRING KZ/JP 2011, 85 min, OmeU, R: Y. Nurmurkhambetov SEITE 15	MEIN ERSTER BERG, EIN RIGI FILM CH 2012, 97 min, OmdU, R: Erich Langjahr SEITE 41	ZAHARA & URGÄ FI 2006, 60 min, OmeU SEITE 58
16.00	BÖHMISCHE DÖRFER DE/CZ 2013, 78 min, OmdU, R: Peter Zach SEITE 46			
17.00		SU RE ÜBER DEN KÖNIG IT 2012, 80 min, OmeU, R: Giovanni Columbu SEITE 14	MY GERMAN CHILDREN IL/DE 2013, 82 min, OmeU, R: Tom Tamar Pauer SEITE 42	ETWAS PARADIES PE/AT 2013, 84 min, OmdU, R: Daniel Dlouhy SEITE 50
18.00				
19.00		ANHEY GORHEY DA DAAN ALMS FOR A BLIND HORSE IN 2011, 117 min, OmeU, R: Gurvinder Singh SEITE 10	SCHUSTERHOF AT 2013, 79 min, OdF, R: Viktoria Kaser SEITE 44	OPEN AIR LA CAGE DORÉE PORTUGAL MON AMOUR FR 2013, 90 min, OmdU SEITE 25
20.00				
21.00		ENDE DER SCHONZEIT DE/IL 2011, 104 min, OdF, R: Franziska Schlötterer SEITE 11	SUMMER GAMES SOMMERSPIELE CH 2011, 101 min, OmdU, R: Rolando Colla SEITE 28	MUSIK PREUSSISCH BLAU SEITE 8
22.00				
23.00				
00.00				

PROGRAMM // FR 23. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	KINO 3 LOCAL-BÜHNE	SALZHOF
10.00				
11.00	DAS SCHIFF DES TORJÄGERS CH/DE 2010, 94 min, OmdU, R: Heidi Specogna SEITE 47	THE FORGIVENESS OF BLOOD AL/DK/US 2011, 109 min, OmeU, R: Joshua Marston SEITE 16	MY GERMAN CHILDREN IL/DE 2013, 82 min, OmeU, R: Tom Tamar Pauer SEITE 42	
12.00				
13.00		ANHEY GORHEY DA DAAN ALMS FOR A BLIND HORSE IN 2011, 117 min, OmeU, R: Gurvindr Singh SEITE 10	DIE 727 TAGE OHNE KARAMO AT 2013, 80 min, Omd/eU SEITE 40	
14.00	WHITEWASH CA 2013, 88 min, englOF, R: Emanuel Hoss-Desmarais SEITE 30			KURZFILMROLLE 99 min SEITE 60
15.00			A WORLD NOT OURS LB/GB/DK 2012, 93 min, OmeU, R: Mahdi Fleifel SEITE 31	
16.00	IL PRIMO INCARICO DIE ERSTE AUSSTELLUNG IT 2010, 90 min, OmeU, R: Giorgia Cecere SEITE 23	ENDE DER SCHONZEIT DE/IL 2011, 104 min, Odf, R: Franziska Schlotterer SEITE 11		A JOURNEY TO EDEN FI 2011, 100 min, OmeU R: Rax Rinnekangas SEITE 59
17.00		SU RE ÜBER DEN KÖNIG IT 2012, 80 min, OmeU, R: Giovanni Columbu SEITE 14	SAUACKER DE 2013, 80 min, OmdU, R: Tobias Müller SEITE 43	
18.00	IL PAESE DELLE SPOSE INFELICI IT 2011, 82 min, OmeU, R: Pippo Mezzapesa SEITE 56			DIE STADT OHNE JUDEN AT 1924, 84 min, Stummfilm, R: Hans Karl Breslauer SEITE 19
19.00		THE FIRST RAINS OF SPRING KZ/JIP 2011, 85 min, OmeU, R: Y. Nurmurkhambetov SEITE 15	CARTE BLANCHE CH 2011, 91 min, OmdU SEITE 32	OPEN AIR WADJDA DAS MÄDCHEN WADJDA SA/DE 2012, 98 min, OmdU SEITE 18
20.00			ESTHER UND DIE GEISTER CH 2011, 29 min, OmdU R: Heidi Specogna SEITE 32	
21.00		KRUGOVI CIRCLES XS/DE/FR/SI 2013, 112 min, OmeU, R: Srđan Golubovic SEITE 12	PAZIRAIE SADEH MODEST RECEPTION IR 2012, 100 min, OmdU, R: Mani Haghighi SEITE 27	
22.00				MUSIK DUO HAERTEL WASCHER SEITE 9
23.00				

	KINO 1	KINO 2	KINO 3 LOCAL-BÜHNE	SALZHOF
11.00	PINUCCIO LOVERO IT 2008 & 2011, 51 & 72 min, OmeU, R: Pippo Mezzapesa	DAS SCHIFF DES TORJÄGERS CH/DE 2010, 94 min, OmdU, R: Heidi Specogna	SAUACKER DE 2013, 80 min, OmdU, R: Tobias Müller	
12.00				
13.00				
14.00	PARADIES: GLAUBE DE/FR/AT 2012, 114 min, Odf, R: Ulrich Seidl	DREAMSMELLERS IT 2013, 64 min, OmeU DUST TO DUST IT 2013, 30 min, OmeU	CARTE BLANCHE CH 2011, 91 min, OmdU ESTHER UND DIE GEISTER CH 2011, 29 min, OmdU R: Heidi Specogna	ETWAS PARADIES PE/AT 2013, 84 min, OmdU, R: Daniel Dlouhy
15.00				
16.00	ARBEIT HEIMAT OPEL DE 2012, 90 min, Odf, R: Ulrike Franke, Michael Loeken	THE FORGIVENESS OF BLOOD AU/DK/US 2011, 109 min, OmeU, R: Joshua Marston	SCHUSTERHOF AT 2013, 79 min, Odf, R: Viktoria Kaser	WATER MARKED FI 2012, 100 min, OmeU, R: Rax Rinnekangas
17.00				
18.00				
19.00		BÖHMISCHE DÖRFER DE/CZ 2013, 78 min, OmdU, R: Peter Zach	MEIN ERSTER BERG, EIN RIGI FILM CH 2012, 97 min, OmdU, R: Erich Langjahr	KURZFILMROLLE 99 min
20.00				
21.00		SIEGER SPIELFILM	OMSCH AT 2013, 80 min, Odf, R: Edgar Honetschläger	OPEN AIR DAS VENEDIG PRINZIP DE/AT/IT 2012, 82 min, OmdU, R: Andreas Pichler
22.00	WHITEWASH CA 2013, 88 min, eng/Odf, R: Emanuel Hoss-Desmarais	BOA SORTE, MEU AMOR GOOD LUCK SWEETHEART BR 2012, 95 min, OmeU, R: Daniel Aragão	SIEGER DOKUMENTARFILM	MUSIK EINAR STENSENG
23.00				
00.00				

PROGRAMM // SO 25. AUGUST

	KINO 1	KINO 2	KINO 3 LOCAL-BÜHNE	SALZHOF
10.00		DIE SPREE – SINFONIE EINES FLUSSES DE 2007, 86 min, OdF, R: Gerd Conradt SEITE 49	DREAMSMELLERS IT 2013, 64 min, OmeU DUST TO DUST IT 2013, 30 min, OmeU SEITE 20	
11.00	ARBEIT HEIMAT OPEL DE 2012, 90 min, OdF, R: Ulrike Franke, Michael Loeken SEITE 45			
12.00				
13.00				
14.00	PEVNOST FORTRESS CZ 2012, 70 min, OmeU SEITE 53	BEST OF SHORTS - RURAL ROUTE FESTIVAL NEW YORK 11 Kurzfilme, 100 min SEITE 62	KAUWBOY NL 2012, 81 min, DF, R: Boudewijn Koole SEITE 24	
15.00				
16.00	IL PRIMO INCARICO DIE ERSTE AUSSTELLUNG IT 2010, 90 min, OmeU, R: Giorgia Cecere SEITE 23	OMSCH AT 2013, 80 min, OdF, R: Edgar Honetschläger SEITE 52	BOA SORTE, MEU AMOR GOOD LUCK SWEETHEART BR 2012, 95 min, OmeU, R: Daniel Aragão SEITE 17	
17.00				
18.00			PINUCCIO LOVERO IT 2008 & 2011, 51 & 72 min, OmeU, R: Pippo Mezzapesa SEITE 57	
19.00				
20.00				
21.00		SIEGER PUBLIKUMSWERTUNG		OPEN AIR SCHLAGERSTAR AT 2013, 90 min, OdF SEITE 54
22.00				
23.00				

BAD LEONFELDEN – KINOTREFF LEONE

Ringstr. 75 - 4190 Bad Leonfelden
www.kinotreff.at

- !!! MI 21. 8., 20.00, LA CAGE DORÉE /
PORTUGAL MON AMOUR
- !!! DO 22. 8., 20.00, SHOUTING SECRETS

KEFERMARKT – SCHLOSS WEINBERG

Weinberg 1 - 4292 Kefermarkt
www.lbz-schloss-weinberg.at

- !!! DO 22. 8., 20.30, GRENZGÄNGER

GREIN – STADTKINO GREIN

Kreuznerstr. 2 - 4360 Grein
www.stadtkino-grein.com

- !!! FR 23. 8., 20.15, DER IMKER
- !!! SA 24. 8., 20.15, SUMMER GAMES
- !!! SO 25. 8., 20.15, W IMIE ...

REICHENSTEIN – BURGMUSEUM

Reichenstein 1 - 4230 Tragwein
www.burg-reichenstein.at

- !!! FR 23. 8., 20.30, DAS VENEDIG PRINZIP

KATSDORF – LICHTSPIELE KATSDORF

Gemeindeplatz 1 - 4223 Katsdorf
www.kino-katsdorf.at

- !!! FR 23. 8., 20.00, MEIN ERSTER BERG
- !!! SA 24. 8., 20.00, KAUWBOY
- !!! SA 25. 8., 20.00, WADJDA

GALLNEUKIRCHEN – SCHLOSS RIEDEGG

Riedegg 1 - 4210 Gallneukirchen
www.schloss-riedegg.at

- !!! SA 24. 8., 20.30, ENDE DER SCHONZEIT

KINO KOTVA – ČESKÉ BUDĚJOVICE

Lidická 2110 – 37001 České Budějovice
www.kinokotva.cz

- !!! DI 20. 8., 18.00, POUPATA
- !!! DI 20. 8., 20.30, MAMA ILLÉGAL
- !!! MI 21. 8., 18.00
BÖHMISCHE DÖRFER & PEVNOST
- !!! MI 21. 8., 21.00, GRENZGÄNGER
- !!! DO 22. 8., 18.00, DER IMKER
- !!! DO 22. 8., 20.30, PARADIES: GLAUBE

DIE 727 TAGE OHNE KARAMO

AT 2013, 80 min, OmdU,
R/B: Anja Salomonowitz, K: Martin Putz

Liebe kann Grenzen überwinden. Manchmal muss sie es. Seit 727 Tagen ist eine Österreicherin nach der Abschiebung von ihrem Mann getrennt. Eine Chinesin wartet sehnsüchtig auf die Rückkehr nach Wien. Binationale Paare kämpfen in Österreich gegen die Schikanen der Behörden. Die Protagonisten erzählen von einem Alltag zwischen Deutschkursen und Hausdurchsuchungen. Viele Beziehungen zerbrechen an den Tücken des Systems. Regisseurin Anja Salomonowitz formt ein raffiniertes dokumentarisches Mosaik, sie zeichnet eine Realität, wie sie viele Paare erleben, und ähnlich einem Staffellauf fügen sich die Momentaufnahmen Szene um Szene zu einer durchgehenden Erzählung. DIE 727 TAGE OHNE KARAMO ist ein überzeugendes filmisches Plädoyer für eine grenzenlose Liebe. Ein Liebesfilm gegen das Gesetz.

For 727 days an Austrian woman is separated from her husband after his deporta-



tion. Many binational couples fight against the system. A love story.

ANJA SALOMONOWITZ

Anja Salomonowitz studierte Filmschnitt und Regie in Wien und in Potsdam-Babelsberg. Ihre ersten Arbeiten, DAS WIRST DU NIE VERSTEHEN und KURZ DAVOR IST ES PASSIERT, Dokumentarfilme an der Grenze zur Fiktion, erhielten internationale Anerkennung, zahlreiche Filmpreise und fanden Eingang in einschlägige Literatur zum Dokumentarfilm. SPANIEN war Anja Salomonowitz' erster langer Spielfilm.

MI 21. 8., 18.15, KINO 3

FR 23. 8., 13.15, KINO 3

MEIN ERSTER BERG, EIN RIGI FILM

CH 2012, 97 min, OmdU, R: Erich Langjahr

Nach all den Bergfilmen, die ich gemacht habe, bildet „Mein erster Berg“ den Abschluss meiner filmischen Betrachtung der ländlichen und alpinen Schweiz. Ich bin am Tor zur Innerschweiz aufgewachsen mit Blick auf die Rigi. Seit meiner Kindheit hat mich die mächtige Kulisse dieses Berges beeindruckt. Albrecht von Bonstetten, Dekan des Klosters Einsiedeln, hatte 1480 die Rigi als Zentrum der Welt definiert. Als Zeitzeuge von heute gehe ich im Film „Mein erster Berg“ diesem Zentrum nach. Auch für den Äpler Märtel Schindler ist die Rigi sein erster Berg. Er ist dort aufgewachsen und lebt und arbeitet wie schon seine Vorfahren an diesem Tourismus- und Freizeitberg. Ich versuche in diesem Film die Mitte auszuloten, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes. Dies auch im Sinne eines Zeitbildes aus der Mitte der Schweiz. (Erich Langjahr)

■ *The mountain Rigi in Switzerland was once declared the center of the world. Langjahr, who has always been fascinated by this*



backdrop, explores life on and around it.

ERICH LANGJAHR

Geboren in Baar. Seit 1971 selbständiger Filmschaffender. 1994 Gründung der Langjahr Film GmbH zusammen mit Silvia Haselbeck. Vorstandsmitglied des FLIZ (Kinoklub in Zug), Mitglied der Kulturkommission Root (LU), Ehrenmitglied des Verbands Filmregie und Drehbuch Schweiz (FDS) und von „Film Zentralschweiz“. Seit 2007 Mitglied der Schweizer Filmakademie.

DO 22. 8., 15.45, KINO 3

FR 23. 8., 20.00, KATSDORF

SA 24. 8., 18.00, KINO 3

MY GERMAN CHILDREN

IL/DE 2013, 82 min, OmeU,
R/B: Tom Tamar Pauer, K: Sanne Kurz,
S: Nathalie Puerzer

Tom Tamar Pauer's family is both Israeli as well as German, Jewish and Christian. When she moved with her German children to Israel after 16 years in Munich, she asks the question of her own identity in the third generation. „Was habe ich denn hier verloren?“ asks the 15-year-old son Daniel and demands after a year in Israel the return to Germany, where he was born and grew up. His mother has already decided at this point in time, with Daniel's 6-year-old sister in their old home in Israel to stay. Here live their parents, the German non-Jew Fritz and the Israeli Dani, who comes from a family of Shoah survivors. So like their children now Tom already grows up in a Christian-Jewish identity-spagat.

Tom Tamar Pauer moves her family back to her home in Israel after living in Germany for 16 years. Her children feel like they don't belong but she wants to stay.



TOM TAMAR PAUER

Geboren in Tel Aviv. Studium der Literatur und Psychologie in Tel Aviv, danach an der LMU München und zuletzt an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Seit 2007 lebt und arbeitet sie als Filmautorin und Produzentin wieder in Israel.

DO 22. 8., 18.00, KINO 3

FR 23. 8., 11.00, KINO 3

SAUACKER

DE 2013, 80 min, deutsche OmdU,
R/B/K: Tobias Müller,
S: Ben von Grafenstein

Philipp will den elterlichen Bauernhof vor der Auflösung bewahren. Er ist der älteste Sohn und weiß, dass jetzt gehandelt werden muss, bevor es zu spät ist. Die Globalisierung hat den schwäbischen Betrieb mit voller Breitseite erwischt. Fallende Preise auf Fleisch und Milch haben die finanzielle Schiefelage verschlimmert. Der 30-jährige Jungbauer ignoriert das Credo der Landwirtschaftsschule "Wachse oder weiche". Unbeirrt und allen Statistiken zum Trotz schmiedet er Pläne für seine Zukunft als Bauer auf der eigenen Scholle. Doch die Bank will ein belastbares Konzept auf dem Tisch, die Freundin interessiert sich mehr für Kunst als für Traktoren und die Eltern sehen durch allzu radikale Veränderungen ihren ohnehin knappen Besitzstand in Gefahr. Mit viel Verve versucht Philipp seinen Vater Konrad von alternativen Konzepten zu überzeugen. Der ist jedoch nicht weniger eigensinnig als sein umtriebiger Sohn.

■ *Philipp wants to save his parents' financi-*



ally troubled farm. He makes his own plans for the future, ignoring the current trend. However, his father is not sympathetic.

TOBIAS MÜLLER

Geboren 1979 in Sigmaringen. Regiestudium an der „Escuela Internacional de Cine y TV“ in Kuba und an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Film SCHLOSS BÄNAFFY wurde 2005 mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis ausgezeichnet. Mit seinem Abschlussfilm MEIN ERLÖSER LEBT war er 2009 für den First Steps Award nominiert.

FR 23. 8., 17.00, KINO 3

SA 24. 8., 11.30, KINO 3

SCHUSTERHOF

AT 2012, 79 min, OdF, R: Viktoria Kaser,
K: Erik Wittbusch

Die Landwirtschaft und das Gasthaus der Familie Weinberger sind schon seit langem hoch verschuldet. Eine finanziell äußerst prekäre Lage für den Familienbetrieb. Und eine schwere Belastung für die Zukunft der Söhne. Das Konfliktpotential dieser Gemengelage, Schuldfragen und Vorwürfe bleiben latent. Man spricht nur wenig miteinander. Ein familiärer Diskurs stellt sich erst in der Montage des Films her. Als Enkelin des etwas verschrobener Familienoberhaupts ins Geschehen involviert und bisweilen selbst vor der Kamera zu sehen, bringt die Filmemacherin die Beteiligten unaufdringlich zum Sprechen. Gleichzeitig hält sie in der Nähe auch eine gewisse Distanz, indem sie ihre Stimme den Verlautbarungen der Justiz leiht, die als Kommentar fungieren. Ins Zentrum des familiären Systems stellt sie die Abwesenheit der verstorbenen Mutter bzw. Ehefrau. Ohne sentimental zu werden, entwickelt sich der Familienfilm zum Dokument einer aussterbenden Lebensweise.



■ *A father and his three adult sons live on a debt-ridden farm in Upper Austria. Their lives are tainted with sadness about the death of their wife and mother.*

VIKTORIA KASER

Geboren 1984 in Linz. Seit 2004 Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. 2012: Talentförderungsprämie Oberösterreich für Film.

DO 22. 8., 20.00, KINO 3

SA 24. 8., 16.00, KINO 3

ARBEIT HEIMAT OPEL

DE 2012, 90 min, OdF,
R/B: Ulrike Franke, Michael Loeken,
K: Jörg Adams, Michael Loeken, Reinhard
Köcher, Dieter Stürmer, S: Bert Schmidt

Der Film porträtiert sechs Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren, die 2009 ihre Ausbildung zum Industriemechaniker im Bochumer Opel-Werk beginnen. Während sie mit einem neuen Lebensabschnitt, dem Start ins Berufsleben und dem nahenden Ende der Geborgenheit des Elternhauses umgehen müssen, gerät Opel immer tiefer in den Strudel der internationalen Finanzkrise und damit unter wirtschaftlichen Druck. Wir begleiten Jerome, André, Sinan, Tim, Marius und Marcel mit ihren Hoffnungen und Ängsten durch die Zeit des Umbruchs und lernen ihre Lebensträume und Sorgen kennen. Sie stehen am Anfang eines Arbeitslebens, dessen Zukunft bereits jetzt ungewiss ist.

Six young men start to work at a big German car factory. The company has to deal with the financial crisis while the men are swept into an uncertain future.



MICHAEL LOEKEN

Geboren 1954 in Neviges, studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln. Von 1982 bis 1996 arbeitete er als Tonmeister bei zahlreichen Dokumentar-, Spielfilm- und Kinoproduktionen.

ULRIKE FRANKE

Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Romanistik und Kunstgeschichte. Ab 1992 Ausbildungsförderung der Filmstiftung NRW, Mitarbeit an diversen Filmen. Seit 1996 Autorin, Regisseurin, Produzentin.

In Zusammenarbeit mit dem Kinofest Lünen

SA 24. 8., 16.00, KINO 1

SO 25. 8., 10.30, KINO 1

BÖHMISCHE DÖRFER

DE/CZ 2013, 78 min, OmdU,
R/B/K/S: Peter Zach, P: Jana Cisar

Der Film begibt sich auf eine Reise in das tschechisch-deutsche Grenzgebiet und fragt nach der Geschichte der Orte und ihrer Bewohner. Die Gespräche mit Zeitzeugen finden an verschiedenen Orten statt, in denen einst die deutsche Bevölkerung lebte. Erinnert wird zum Beispiel an den Regisseur Samuel Fuller, der als junger amerikanischer Soldat den Ort Falkenau (Sokolov) befreite und die Schrecken des dortigen Konzentrationslager dokumentierte. Eine andere Passage beleuchtet die Gemeinde Roßbach (Hranice) im Ascher Gebiet, wo während des totalitären tschechoslowakischen Regimes der Eisernen Vorhang verlief. Die von Landschaftsaufnahmen gerahmten Episoden werden untermalt von den Texten und Erinnerungen der letzten deutschsprachigen Prager Schriftstellerin Lenka Reinerová.

This documentary takes the viewer on a journey into the German-Czech border area and tells the story of its places and people.



PETER ZACH

Geboren 1960 in Graz. Tätigkeit als Kameramann und Fernsehredakteur für den ORF und WDR. Seit 1990 freier Autor, Regisseur und Kameramann in Berlin. Zahlreiche Dokumentarfilme, darunter 1994 den als besten österreichischen Kinofilm ausgezeichneten Dokumentarfilm MALLI – ARTIST IN RESIDENCE. Zudem war er Produktionsleiter bei DIESES JAHR IN CZERNOWITZ (2004) und zuständig für das Drehbuch und die Herstellungsleitung des Filmes ALLEE DER KOSMONAUTEN, der 1999 den Grimme-Preis gewann.

MI 21. 8., 18.00, BUDWEIS

DO 22. 8., 15.45, KINO 1

SA 24. 8., 18.15, KINO 2

DAS SCHIFF DES TORJÄGERS

CH/DE 2010, 94 min, OmdU,
R: Heidi Specogna, B: Kristine Kretschmer,
Heidi Specogna, K: Rainer Hoffmann,
S: Ursula Höf

Im April 2001 erschütterte eine Schiffsmeldung aus Westafrika die Welt. Die Nachrichten sprachen von einer alten Fähre, die angeblich hunderte von afrikanischen Kindern transportierte, die von ihren Eltern als Arbeitskräfte verschickt worden waren. Als bekannt wurde, dass der in der deutschen Bundesliga spielende Jonathan Akpoborie Besitzer des Schiffes mit dem Namen „Etireno“ war, trennte sich sein Verein über Nacht von dem nigerianischen Torjäger. Eine Schuld konnte dem Fußballer nie nachgewiesen werden. Der Film rekonstruiert die Ereignisse und nimmt sie zum Anlass, sich heute auf die Suche nach den damaligen Protagonisten zu machen.

In April 2001 a ship from West Africa with hundreds of child labourers on board was tied to a Nigerian football player. The Story was broadcast around the world.



HEIDI SPECOGNA

Geboren 1959 in Biel/Schweiz. Nach dem Besuch der Journalistenschule in Zürich Studium an der Deutschen Film- und Fernseh-Akademie Berlin, später Lehrauftrag für Montage an der Hochschule der Künste in Berlin. Seit 2003 Dozentin für Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg, seit 2007 Arbeit an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Luzern und Gastdozentin an der Marubi Filmschool in Tirana. In ihren zahlreichen Dokumentarfilmen bleiben politische Themen, insbesondere aus dem lateinamerikanischen Raum, bestimmend für ihre Arbeit.

FR 23. 8., 11.00, KINO 1

SA 24. 8., 11.15, KINO 2

DAS VENEDIG PRINZIP

DE/AT/IT 2012, 82 min, OmdU,
R/B: Andreas Pichler

Wenn sich die Menschenmassen aus den Kreuzfahrtschiffen und Bussen durch Venedigs Straßen quetschen, verkriecht sich Giorgio, der alte Gondoliere, in seiner Bar und fragt sich, wo die wohl alle zum Pinkeln hingehen. Tudi Sammartini setzt dann erst weit nach Mitternacht einen Fuß in die Innenstadt und schickt den Schiffen vom Dach ihres Hauses aus Verwünschungen hinterher, während die Reiseführerin Francesca den Leuten erklärt, dass ein Campo früher einmal als Treffpunkt der Nachbarschaft diene. Früher, als es hier noch Nachbarschaft gab. 20 Millionen Fremde besuchten die Stadt im letzten Jahr, das sind durchschnittlich 60.000 am Tag. Ihnen stehen inzwischen noch 58.000 Einwohner gegenüber, so viele wie zuletzt nach der Großen Pest von 1438. Ein Lehrstück darüber, wie öffentliches Gut zur Beute einiger weniger wird.

Documentary about the decline of communal life in Venice due to the influence of mass tourism.



ANDREAS PICHLER

Geboren in Bozen, hat in Bologna und in Berlin Philosophie und Kulturwissenschaften studiert, in Bozen Film. Er arbeitet als Regisseur und Autor von Dokumentarfilmen in Italien, Deutschland und Österreich, und ist seit einigen Jahren auch als Produzent tätig. Die meisten seiner Filme sind mit verschiedenen Ländern Europas koproduziert, liefen auf internationalen Festivals und erhielten zahlreiche Preise.

In Zusammenarbeit mit den Bozner Filmtagen

SA 24. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

FR 23. 8., 20.30, REICHENSTEIN

DIE SPREE – SINFONIE EINES FLUSSES

DE 2007, 86 min, OdF,
R/B: Gerd Conradt, K:Hans Rombach,
S:Astrid Vogelpohl,
M: Karsten Gundermann

Im Wechselspiel mit der von Karsten Gundermann eigens für den Film komponierten Sinfonie, eingespielt von der Dresdner Philharmonie, entfalten die Bilder schillernde Leuchtkraft. So lädt der Film ein zu einer einzigartigen Spreereise von der Quelle bis zur Mündung. Der Film erzählt die Biografie der Spree. Er folgt dem Lauf des Flusses von der Quelle bis zur Mündung. Als Heimatfilm voller Wasserkraft zeigt er den Fluss als Lebewesen, fragt nach seinem Charakter. Er erinnert uns an unsere Verantwortung den Flüssen gegenüber, die uns tranken, reinigen und erfrischen, Labsal sind für Körper, Geist und Seele. Deutsch-deutsche Geschichte durchzieht den Film. Die Spreebiografie berichtet von Heimatliebe, technischen Neuerungen und zerstörten Landschaften. Der zeitlos erscheinende Fluss ist Sinnbild für ewige Erneuerung.



shows it as a living being with character. It tells a story of home, technological advances and destroyed landscapes.

GERD CONRADT

1966-68 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Seit 1982 freiberuflich tätig als Regisseur, Autor, Kameramann und Produzent. Seine Filme und Videoprogramme sind meist Porträts - konzeptionell gestaltete Zeitbilder, oft als Langzeitdokumentationen.

SO 25. 8., 10.00, KINO 2

The film tells a biography of the river spree,

ETWAS PARADIES

PE/AT 2013, 84 min, OmdU, R: Daniel Dlouhy, B: Daniel Dlouhy, Daniela Atzl

Mit wenig Hab und Gut, dafür mit vielen Hoffnungen, wanderten in der Mitte des 19. Jahrhunderts rund 330 Tiroler und 120 Rheinländer in den Dschungel Perus aus. Fast 160 Jahre später sind Mobilität und Migration in Pozuzo sowohl als Hintergrund als auch als Gegenwart spürbar. Längst sind Menschen aus anderen Teilen Perus nach Pozuzo gekommen, längst ist das Tirolerische kaum mehr auf den Straßen zu hören. Die Pozuziner von heute kommen mit ihren verschiedenen Wahrnehmungen von Heimat, Identität und Herkunft zu Wort.

160 years ago, 330 Tyrolese and 120 Rhinelanders emigrated to the jungle of Peru. Today their descendants are torn between their ancestry and modern times.

DANIEL DLOUHY

Geboren 1983 in Kufstein, lebt vorwiegend in Innsbruck. Vor dem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften arbeitete er in ei-



ner Werbeagentur in Kufstein. Er ist Filmemacher, Radiomoderator, Festivalleiter (filmfest rejected) und Koordinator/Organisator am Freien Theater Innsbruck.

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Filmfestival Innsbruck

DO 22. 8., 18.00, SALZHOF

SA 24. 8., 14.00, SALZHOF

INNERE BLUTUNGEN

AT 2013, 79 min, OdF,
R: Anatol Bogendorfer, Florian Sedmak

INNERE BLUTUNGEN ist ein unkonventioneller Dokumentarfilm, der einen Blick zurück in die Mitte der österreichischen Gesellschaft der 1960er und 1970er wirft. Episodenhaft reihen sich Geschichten aneinander, die vordergründig vom Alltag einer ländlichen Bevölkerung berichten. Bekanntermaßen schreibt das Leben oft Geschichten, auf die eine verwegene Phantasie nicht käme. Etwa jene, in der ein Hotelier seine verstorbene Gattin wochenlang mit Sauerstoff beatmet, um ihre Wiederauferstehung vorzubereiten.

Neben dem Spektakulären räumt INNERE BLUTUNGEN aber auch den ganz alltäglichen Geschehnissen Raum ein: der Goldenen Hochzeit, dem Kinoprogramm mit Western und Soft Pornos sowie der Abstrafung von Teenagern nach Schwangerschaftsabbruch oder ungebührlich frühen erotischen Beziehungen. Zwischen den (Bild-)Zeilen erzählt der Film von Generationskonflikten, gesellschaftlichen Umbrüchen und dem dröhnend stillen Leiden von Frauen in einer Männerwelt.



"Innere Blutungen" is an unconventional documentary about Austrian society in the 1960s and 1970s. The film tells stories about everyday life both ordinary and spectacular.

ANATOL BOGENDORFER

geboren 1979 in Steyr, studierte Audiovisuelle Mediengestaltung in Linz. Er lebt als Gestalter von Filmen und Musiker in Linz.

FLORIAN SEDMAK

geboren 1970 in Bad Ischl, ist Texter, Musiker und Künstler, lebt in Vorchdorf/OÖ.

DO 22. 8., 14.30, SALZHOF

OMSCH

AT 2013, R: Edgar Honetschläger,
B/S: Edgar Honetschläger, Stefan Fauland,
K: Edgar Honetschläger, Daniel Hollerwe-
ger, Hisaki Sanbongi

„Das hohe Alter ist das Schönste in meinem Leben.“ „Wenn du diesen Saft trinkst wirst du 100 Jahre alt“ sagt der junge Mann zu seiner alten Nachbarin. „Ich bin auch ohne Saft 100 Jahre alt geworden“ entgegnet die alte Dame. Humor und Witz bilden die Basis einer Freundschaft die mehr als ein halbes Jahrhundert Altersunterschied überbrückt und die 102-Jährige sagen lässt: „Für mich ist das Schönste das Alter.“

A young man and his 102 year old neighbor develop a friendship based on wit and humor. It makes the old woman realize that she is happy to be old.

EDGAR HONETSCHLÄGER

Künstler, Drehbuchautor und Regisseur. Lebte in den USA, Japan, Italien, Brasilien und heute in Tokyo und Wien. Sein Werk widmet sich dem Thema Individualismus und kulturellen Unterschieden.



SA 24. 8., 20.00, KINO 3

SO 25. 8., 16.15, KINO 2

PEVNOST FORTRESS

CZ 2012, 70 min, OmeU,
R/B/K/S: Lukáš Kokeš, Klára Tasovská

Wie lebt es sich in einem Land, das es offiziell gar nicht gibt? Die „Transnistrische Moldauische Republik“ spaltete sich 1991 von der Republik Moldau ab, wird jedoch trotz eigener Währung und eigener Verfassung von der Weltgemeinschaft nicht als souveräner Staat anerkannt. Kurz vor den Präsidentschaftswahlen 2011 kommt das Filmteam in ein Land, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint: Seit 20 Jahren führt Präsident Smirnow ein De-facto-Regime, die aberwitzige Staatspropaganda, die ständige Überwachung der Menschen und die Diskriminierung regierungskritischer Bürger erinnert an die Sowjetunion vor dem Fall des Kommunismus. Immer wieder bekommt auch das Filmteam Gängeleien zu spüren. Aber es scheint, als würde der Wahlausgang endlich eine politische Wende bringen...

It seems like time stood still for the past 20 years in Transnistria, a breakaway territory of Moldova. The elections in 2011 might bring change to the country.



KLÁRA TASOVSKÁ

Abschluss an der Akademie der Künste in Prag, zur Zeit Studium am Fachbereich Dokumentarfilm an der FAMU. Ihr Film PULNOC / MIDNIGHT lief auf zahlreichen Festivals und wurde mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet.

LUKÁŠ KOKEŠ

Filmstudium in Prag an der FAMU. Seine Kurzfilme liefen auf zahlreichen internationalen Filmfestivals und wurden mehrfach ausgezeichnet.

MI 21. 8., 18.00, BUDWEIS

MI 21. 8., 18.00, KINO 1

SO 25. 8., 14.00, KINO 1

SCHLAGERSTAR

AT 2013, 90 min, OdF,
R: Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober

Wer will heute feiern? Hände in die Höh'! Egal ob Wirtsstube, Bierzelt oder Luxusliner – Schlagerstar Marc Pircher ist auf allen Bühnen zu Hause. Zwischen den beinahe täglichen Auftritten schüttelt Pircher Hände, posiert für Fotos, gibt Interviews und hält das Business am Laufen. „Der Marc“ ist eben mehr als bloß Musiker, „der Marc“ ist ein immer wiederkehrender Freund.

Neutral, jedoch immer nah an der Person begleiten Marco Antoniazzi und Gregor Stadlober den erfolgreichen Schlagerstar bei der Ausübung seines Traums – weder belächelnd noch idealisierend. Wie nebenbei legen sie dabei auch die streitbaren, ambivalenten Seiten der glitzernden Schlagerwelt offen und gewähren Einblicke in das lukrative Geschäft mit der immerzu heilen Fassade.

The documentary SCHLAGERSTAR shows the daily routine of one of the most successful Austrian Schlager singers, Marc Pircher.



MARCO ANTONIAZZI

Marco Antoniazzi wurde 1972 in Bozen geboren, wo er sein Studium an der Zelig-Schule für Fernsehen & Film absolvierte. In Wien studierte er Regie an der Filmakademie. Marco Antoniazzi arbeitet als Regisseur, Autor und Kameramann für Kino- und Fernsehproduktionen.

GREGOR STADLOBER

Geboren 1970 in Fohnsdorf/Steiermark. Seit 2001 ist er als freier Autor und Regisseur tätig. 2001 Carl Mayer-Drehbuchpreis der Stadt Graz für das Drehbuch zu Kotsch.

SO 25. 8., 20.15, OPEN AIR

(SCHLECHTWETTER: SALZHOF)

FRISCH.
FREI.
FREISTÄDTER



Das hopfig andere Bier





PIPPO MEZZAPESA

geb. 1980 in Bitonto, Apulien. Jusstudium an der Universität in Bari. Als Filmemacher autodidaktischer Zugang zum Medium. Beginnt mit Kurzfilmen, die an zahlreichen Festivals teilnehmen und prämiert werden. Ein großer Erfolg wird sein dritter Kurzfilm COME A CASSANO, in dem der aus Bari stammende Fußballer Antonio Cassano eine Rolle spielt. Sein Langzeitprojekt über PINUCCIO LOVERO, der Friedhofswächter werden will, bedeutet den Durchbruch als Filmemacher. Mit IL PAESE DELLE SPOSE INFELICI dreht er 2011 seinen ersten langen Spielfilm

IL PAESE

DELLE SPOSE INFELICI

DAS DORF DER UNGLÜCKLICHEN BRÄUTE

IT 2011, 82 min, OmeU

In einem Dorf in Apulien, wo nichts los ist, freundet sich der 15-jährige Veleno mit Zazà an, einem jungen talentierten Fußballer, der davon träumt, einmal in einer großen Mannschaft zu spielen. Eines Tages sehen sie Annalisa, eine junge schöne, aber verwirrte Frau, wie sie sich vom Kirchturm in die Tiefe stürzen will. So wird sie zu einer mysteriösen Legende im Ort und vor allem bei den Burschen, die von nun ihr magisch angezogen werden.....

*„Ein Film der fließenden Kamerafahrten mit einem grandiosen Gespür für Rhythmus und Sound und exzellenten Laiendarstellern.“
(Markus Vorauer)*

■ *Veleno and Zazà dream about football, as well as a mysterious young woman who seems to magically attract men after her attempted suicide.*

FR 23. 8., 17.45, KINO 1

**PINUCCIO LOVERO.
SOGNO DI UNA
MORTE DI MEZZA ESTATE**
PUNICCIO LOVERO. DER TRAUM
VON EINEM TOD MITTEN IM SOMMER
IT 2008, 51 min

Pinuccio Lovero träumt schon seit seiner Kindheit davon, Friedhofswächter zu werden. Seit fünf Monaten beaufsichtigt er nun schon den Friedhof von Mariotto, sein Vertrag ist allerdings befristet. In einem extrem heißen Sommer wartet er darauf, den ersten Toten beerdigen zu können. Seit er im Friedhof tätig ist, ist niemand mehr gestorben. Die Einwohner sind glücklich, Pinuccio weniger. Aber früher oder später wird jemand sterben. Bis es soweit ist, wartet Pinuccio beim Eingang seines Friedhofs...

■ *Pinuccio Lovero works as a cemetery keeper, his dream job. However, since he started working there, nobody has died. Everybody is happy, except Pinuccio.*

**PINUCCIO LOVERO.
YES I CAN**

IT 2012, 72 min, OmeU

Pinuccio Lovero ist durch den ersten Film berühmt geworden, zahlreiche Interviews und Auftritte in TV-Shows haben ihn zu einer Kuriosität gemacht. 5 Jahre sind seitdem vergangen, das erste Begräbnis und zahlreiche weitere hat er mit großer Sorgfalt abgewickelt, sein Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit verlängert. Doch Pinuccio ist nicht zufrieden. Er stürzt sich ins politische Leben und kandidiert bei den Gemeindewahlen mit einem Programm, das seinen Friedhof auf Vordermann bringen soll. Mezzapapa ist ein großartiges Langzeitporträt einer überaus sympathischen Figur gelungen, ganz sicher das amüsanteste Dokumentarfilmprojekt der letzten Jahre.

■ *Pinuccio Lovero became famous after the first film. He managed all funerals carefully and his contract was renewed. But he wants more, and runs in the communal elections.*

SA 24. 8., 11.00, KINO 1

SO 25. 8., 18.00, KINO 3



RAX RINNEKANGAS

Geboren 1954 in Rovaniemi, Fotograf, Filmmacher und Schriftsteller. Rinnekangas ist einer der international aktivsten finnischen Künstler mit über 50 Einzelausstellungen in Museen und Galerien in- und außerhalb Finnlands. Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival Montreal 2007 mit dem Spezialpreis der Jury. In Rax Rinnekangas Werk geht es um Identitätssuche, die Suche nach der Urheimat, dem Paradies. Rax ist ein Meister des Lichts, ein Artist der Langsamkeit.

ZAHARA & URGÄ

2006, 60 min, OmeU

Ein stummer Junge erhält durch eine mysteriöse Lichterscheinung die Stimme eines Fremden. Er wird Photograph und bereist, auf der Suche nach dem Phänomen dem er seine Stimme verdankt, Europa. Als er in Russland die Spur eines Engländers aufnimmt, der in den 1930ern ein ähnliches Licht fotografiert hat, beschließt er der Spur quer durch Europa zu folgen.

■ *A film about a boy who does not speak until an unknown spirit gives him the voice of another person. The boy becomes a photographer who travels around the Europe searching for his other identity.*

DO 22. 8., 16.30, SALZHOF

A JOURNEY TO EDEN

2011, 100 min, OmeU

Zwei Künstler, der baskische Komponist Ignacio und der schweizer Maler Comaz, reisen durchs winterliche Nordspanien. Während sie religiöse Gemälde in Kirchen und Klöstern besichtigen und über Dantes Paradies und die Bedeutung von Glaube und Gebet diskutieren, gewinnen sie tieferen Einblick in die Bedeutung von Vergebung.

■ *Two artists are traveling northern Spain. They go to see religious paintings in churches and monasteries and understand something fundamental about the meaning of forgiveness*

FR 23. 8., 16.30, SALZHOF

WATER MARKED

2012, 100 min, OmeU

Ein halbjüdischer, nordischer Fotograf besucht Venedig im Winter um „das andere Lenin-grad“, wie der russische Dichter und Nobelpreisträger Joseph Brodsky die Lagunenstadt nannte, kennenzulernen. Geplagt von Schuldgefühlen, sein Vater denunzierte Juden an die Nazis, beginnt der Fotograf einen imaginierten Dialog mit Brodsky, seinem „Bruder im Geiste“.

■ *A Nordic half-Jewish photographer visits Venice and gives his confession, his father was a Nazi-collaborator, to the soul of Joseph Brodsky, a Russian poet who spent several winters in Venice.*

SA 24. 8., 16.00, SALZHOF

KURZFILMROLLE

D'SUNN SCHEIND SCHEE

Kurzspielfilm

DE 2012, 11 min, OdF,

R: Benjamin Leichtenstern,

B: Benjamin Leichtenstern, Caroline

Fischer, Sabrina Janke, K: Stefan Bühl,

S: Carolin Fischer, Benjamin Leichtenstern,

D: Heide Ackermann, Josef Thalmaier

Ein Seniorenpärchen fährt wie jede Woche zum Friseurtermin in die nächste Stadt. Diesmal schalten sie das neue Navigationsgerät ein. Als sie allerdings mit ihrem Auto an die Kreuzung kommen, an der sie normalerweise immer nach rechts abbiegen, schickt sie das Navi geradeaus! Eine wilde Irrfahrt und ein liebevolles Roadmovie über eine 50-jährige Liebe beginnt...



KIRAN

Dokumentarfilm

DE 2012, 30 min, OmdU,

R/B: Alexander Riedel, Bettina Timm,

K: Philip Vogt, S: Frank Müller

Erzählt wird die Geschichte von Kiran, der gemeinsam mit seiner Mutter in einer Jurte in den Pyrenäen lebt. Kiran ist 8 Jahre alt und weiß, wie man Salat anbaut, welche Pflanzen auf der Wiese besonders gut schmecken und welche man lieber nicht essen sollte. Dafür hat er keine Ahnung, was abends im Fernsehen läuft und kann nicht mit dem Computer umgehen. Sein größter Wunsch ist es, auf eine öffentliche Schule zu gehen, um endlich lesen und schreiben zu lernen.

WELCOME TO BAVARIA

Kurzspielfilm

DE 2012, 12 min, OdF,

R: Matthias Koßmehl, B: Matthias Koß-

mehl, Mia Böhm, K: Felix Meinhardt,

S: Andreas Nicolai, D: Heinz Josef Braun,
Maximilian Brückner, Njamy Sitson

In der bayerischen Bergidylle werden plötzlich die Grenzen geschlossen und Kontrollen wieder eingeführt. Der Grund: die nicht abbreißende Flüchtlingswelle aus Afrika. Der junge Grenzer Bernie muss daraufhin einen Grenzposten mitten im Nirgendwo bewachen. Doch eines Nachts passiert, womit so wirklich eigentlich niemand gerechnet hätte... Eine bayerische bissige Satire.

CARMEN

Experimentalfilm

AT 2011, 1:30 min, OF (ohne Dialoge),

R: Ines Schiller

Ein Königspaar, umgeben von desolaten, morbiden Gemäuern. Die Frage nach dem Traum und der Realität. Inmitten eine Belegschaft von Angestellten, die den Schein des Prunkvollen unterstützen, doch bald verschwindet diese Realität. Die Frage, was Imagination ist und was Wirklichkeit. Das Absurde rückt in den Mittelpunkt.



BOCKSIEDLUNG.

EINE FILMISCHE SPURENSUCHE

Dokumentarfilm

AT 2012, 44 min, deutsche OF,

R/B/K/S: Melanie Hollaus

Die ehemalige „Bocksiedlung“ des Innsbrucker Stadtteils Reichenau ist heute, achtzig Jahre nach ihrer Entstehung, nahezu in Vergessenheit geraten. Als Bettler, Gauner und Karrner waren die BewohnerInnen verschrien. Zu Gunsten eines weitgehend selbstbestimmten Lebens verzichteten sie auf Komfort und soziale Sicherheit. Sechs berührende Geschichten erzählen vom Alltag, von Gewalt, von Liebe und Zusammenhalt.

FR 23. 8., 14.00, SALZHOF

SA 24. 8. 18.15, SALZHOF

RURAL ROUTE FILM FESTIVAL BEST OF SHORTS

The Rural Route Film Festival was created to highlight works that deal with rural people and places. The festival, which showcases rural themes in an urban environment, features award-winning narrative, documentary, and experimental films as well as music videos. Based in New York City, the most urban of environments, the festival brings an alternative to the box office action flick so often set in New York or Los Angeles.

REINDEER

An impressionistic, haunting portrait of Sámi reindeer herding in the twilight expanses of the Lappish wilderness. German-born/London-based filmmaker Eva Weber is a recent Sundance Institute award recipient for development of a feature film, also based in Arctic Finland.

I SPY WITH MY LITTLE EYE

Following an argument with her boyfriend during their countryside getaway, Laura meets a mysterious stranger picking mushrooms in the forest. First-time filmmaker Gunda Aurich has been a stage director and actress at notable German venues such as the Schiller Theatre in Berlin.

MARCEL, KING OF TERVUREN

St. Paul, MN based animator Tom Schroeder draws up a sort of animated documentary about his friend's pet rooster, who survives the bird flu, alcohol, sleeping pills, and the Oedipal assault of his son, Max.

DERBY KINGS

Native American brothers collide as hardworking Jim struggles to get demolition derby die-hard Ace to attend his court date, or be thrown in jail.

NEST-CAMS

Cameras in and around the nests of black-capped chickadee, red squirrel, house wren, horned lark, red-breasted nuthatch, black tern, brook trout, and song sparrow. Easter-son has over a decade of experience collecting wildlife imagery from unique POVs for museums, web and TV.

HOME TURF

A fascinating documentation of the ancient art of cutting turf by hand in the bogs of Ireland to use for winter fuel. In recent years machines have been implemented to do this

work, and soon the traditional methods, and the comradeship, will be lost.

BEAVER CREEK YARD

Savvy non-fiction filmmaker/Carelton College professor Laska Jimsen provides a poetic visual account of a Christmas tree processing facility, and also some insight into the human impulse to control, exploit, and profit from the natural world.

STILL HERE

John survives alone in the woods, living in what he believes to be a post-apocalyptic world. He broadcasts daily emergency messages - sometimes more as a radio journal than in an earnest attempt to contact fellow survivors. Little does he know, several local hikers are listening on the other side of his broadcasts.

WLS FARM PROGRESS SHOW

This MOS footage, preserved by the moving image archive at the Country Music Hall of Fame in Nashville documents the first and third years of the Farm Progress Show. Shot in beautiful, saturated Kodachrome 16mm, it provides a clear vision of a time in which tech-

nology was changing rural lifestyles; radio and television spread music and news, and new farming equipment changed the structure of agriculture.

CROPS

Dutch filmmaker de Ruijter captured over 1,000 still images of circular patterns in Google Earth. These circles fit precisely within the irrigation grid constructed by the U.S. Public Land Survey system - sections of one sq mile, 640 acres - 'alien-looking' man-made designs on our planet.

MAGNETIC RECONNECTION

A film about the regenerative power of nature and the futility of mankind's struggle against the natural processes of decay. Featuring an original score by Jim O'Rourke, a voice-over by Will Oldham, and some of the best footage of the aurora borealis ever captured.

SO 25. 8., 14.15, KINO 2

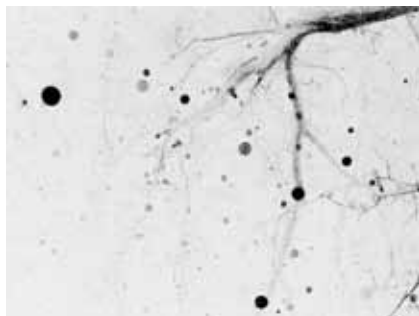
GLUT

Fotografien aus Český Krumlov
von Siegfried A. Fruhauf

**\\ ERÖFFNUNG;
MITTWOCH, 21. AUGUST, 19.00, SALZHOF**

**22. - 25. AUGUST – SALZHOF
9. - 25. AUGUST – LOCAL-BÜHNE**

Das Projekt GLUT ist eine Ausstellung mit Fotografien aus Český Krumlov, einer Partnerstadt im Rahmen der grenzübergreifenden Landesausstellung 2013. Wie wird eine Stadt als Kulturerbe ins Licht gerückt, wie wird sie beleuchtet, was wird dort erkennbar, wo kein oder nur wenig Licht hinfällt? Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist die Arbeit mit Informationsresten, die schwaches Licht in einer Kamera hinterlässt. Eine unbekannte Dimension die von einem Licht kommt das technischer Natur ist. Die Bilder entstanden in einem November in Český Krumlov. Schon vor Winterbeginn liegt dort ein leichter Geruch der Kohle in den Öfen der Häuser in der Luft. Die Glut aus den Öfen findet sich als feine Partikel in der dunklen Luft der Nacht wieder. Der Fein-



staub in der Luft und die Strukturen aus der Restlichtverstärkung der digitalen Informationen der Kamera verschmelzen zu einer eigenständigen Ästhetik im Rauschen der Bilder.

SIEGFRIED A. FRUHAUF

Geboren 1976 in Grieskirchen. Studium und seit 2009 Lehrauftrag an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Mitglied des Avantgardefilmverleihs six-packfilm in Wien. Teilnahme an renommierten internationalen Filmfestivals (z. B.: Festival de Cannes - Semaine Internationale de la Critique, International Film Festival of Venice - Section Nuovi Territori, Sundance Film Festival Park City, ...). Lebt und arbeitet in Wien und Heiligenberg seit 2010.

DIE ALPEN . Unsere Berge von oben

Sa 7. Sept, 20⁰⁰, Open Air Kino Braunberg/St.Oswald b. Freistadt

Der Dokumentarfilm bietet eine faszinierende Reise über das Dach Europas. Der Blick aus der Vogelsicht eröffnet ganz neue Perspektiven der majestätischen und vielfältigen Welt der Alpen.



IZABEL PADOVANI . Chronicles Of Love

Sa 28. Sept, 20⁰⁰, Salzhof Freistadt

In ihrer neuen Show Chronicles of Love verbindet die Brasilianerin Izabel Padovani die vielseitigen Rhythmen und Melodien brasilianischer Lieder mit leidenschaftlichen Texten über Liebe.



SIGI ZIMMERSCHIED . Multiple Lois – Einwürfe eines Parasiten

Fr 4. Okt, 20⁰⁰, Salzhof Freistadt

Lois wird in Bälde sechzig. Er ist stolz auf sich. Er hat nie etwas geleistet und immer gut gelebt ... Das bayrische Kabarett-Urgestein mit neuem Programm zu Gast in Freistadt.



QUADRIGA CONSORT . Crime & Mystery

So 10. Okt, 17⁰⁰, Salzhof Freistadt

Das Thriller-Programm von Österreichs führender Early Music Band: Fesselnde alte Balladen von den britischen Inseln über die Schattenseiten menschlichen Innenlebens.



M. HOFSTÄTTER, O. LECHNER, M. SPITZER . Halali

Fr 15. Nov, 20⁰⁰, Salzhof Freistadt

Singend, lesend und vom Akkordeon Otto Lechners begleitet, pirschen sich Maria Hofstätter und Martina Spitzer literarisch-musikalisch an die Jäger, Jagd und Jagdgesellschaft heran.



**LOCAL
BÜHNE**

www.local-buehne.at



www.hotels-freistadt.at

optimal reisen
GmbH



4240 Freistadt, Linzer Straße 41
Tel. 07942/73006, Fax 73006-44
e.mail.office@optimal-reisen.at
www.optimal-reisen.at

Tagesfahrten in die Therme Geinberg und Bad Füssing

Mehrtagesfahrten in die Therme Bad Bük und nach Sarvar
ab EUR 255,- p.P.

Kino im Kopf.



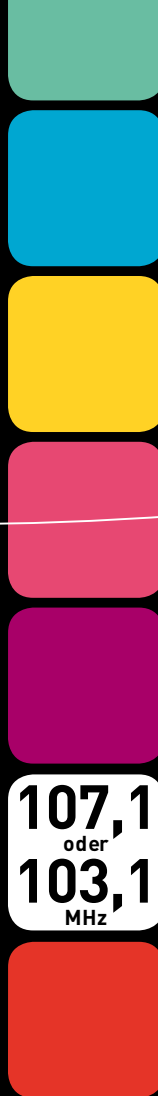
Der neue Heimatfilm 2013

Wir berichten ausführlich
über das Festivalprogramm,
stellen Filme vor und bringen
Interviews mit Filmschaffenden.

Mittwoch – Freitag
21. – 23. August

jeweils um 8:00, 13:00 und 16:00 Uhr

Freies Radio Freistadt



107,1
oder
103,1
MHz

www.frf.at

Karl Feichtmayr



GesmbH

Verkauf - Fachwerkstätte - Spenglerei - Lackierfachbetrieb - Leihwagenservice

NICHTS IST
UNMÖGLICH



4240 Freistadt

4271 St.Oswald

Jetzt alle Elektro-Neuheiten von EH Line testen

- * E-Bikes
- * E-Mountainbikes
- * E-Scooter
- * E-Fungeräte
- * E-Rasenmäher

Ihr Partner in Freistadt
TOYOTA Feichtmayr



www.toyota-feichtmayr.at



Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten beim Festival »Der Neue Heimatfilm«
in der Local-Bühne in Freistadt 15 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in **oe1.ORF.at**

Ö1 gehört gehört.
Ö1 Club gehört zum guten Ton.

ORF



DANKE

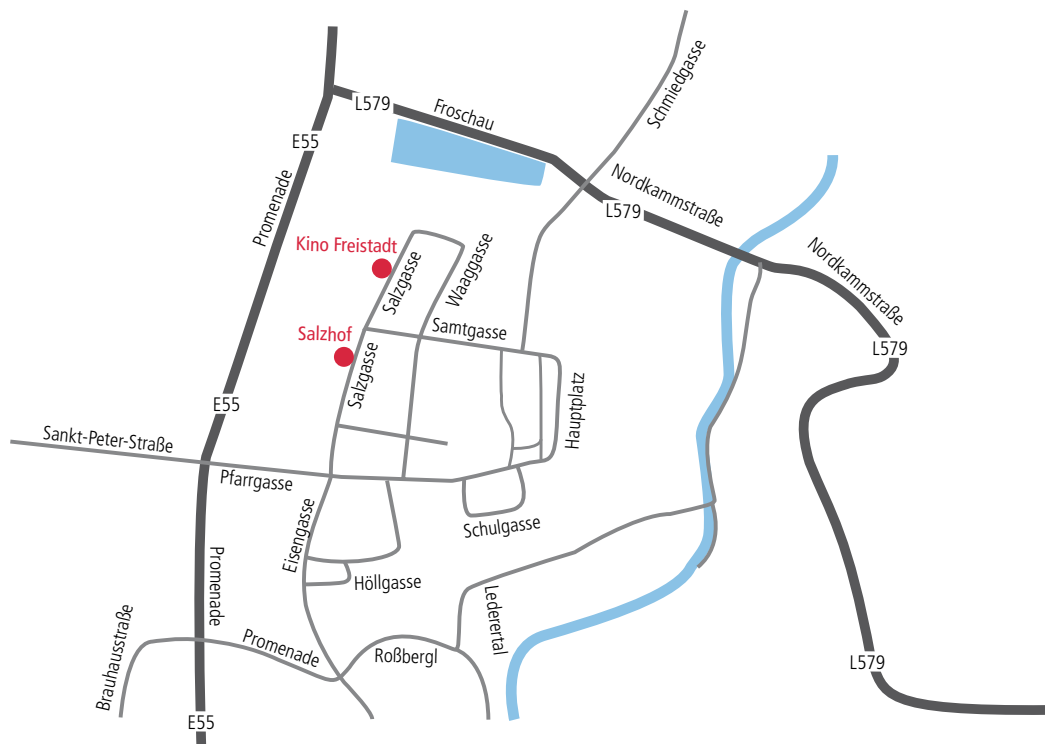
Wir bedanken uns bei allen Regisseur_innen, Produzent_innen und Verleiher_innen, die uns ihre Filme zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Freund_innen und Partner_innen, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, insbesondere

PHILIP BRÄUER Filmfestival Max Ophüls Preis / DANIEL BREU Wild Bunch Germany München
CLAIRE BUGNI RAI / GIORGIA CECERE / JANA CISAR Berlin / RAJA CHHINAL NFDC Mumbai
HELENE CHRISTANELL & MARTIN KAUFMANN Bozner Filmtage / GIOVANNI COLUMBU
GERD CONRADT / REGULA DELL'ANNO Trigon Film Ennetbaden / RAFFAELLA DI GIULIO Fandango-Film
DANIEL DLOUHY / CHRISTINE DOLLHOFFER & WIKTORIA PELZER Crossing Europe Linz
FILMLADEN Wien / CAMILLA FLORES Vivo-Film / FRANZ FREI Basel / FREISTÄDTER BIER
MELANIE HOLLAUS / HOTEL GOLDENER ADLER & HOTEL GOLDENER HIRSCH Freistadt
MARIA ASSUNTA KARINI / MANO KHALIL Bern / HANS KÖNIG Polyfilm Wien / ERICH LANGJAHR
EVA LAUTENSCHLAGER & ROBERT DISTELRATH Goethe-Institut München / MICHAEL LOEKEN Köln
HERMANN LORSBACH Salzgeber Filmverleih Berlin / SASCHA LUBRICH Farbfilm-Verleih Berlin
HIPPOLYTE LYKAVIERIS MPM Film Paris / MEMENTO FILMS Paris / PIPPO MEZZAPESA
YERLAN NURMURKHAMBETOV / OPTIMAL REISEN Freistadt / ORQUESTRA CINEMA ESTÚDIOS Recife
FRANCESCO PAOLO PALADINO / TOM TAMAR PAUER Tel Aviv / ELENA PEDRAZZOLI Peacock Film Zürich
ISABELLE PIECHACZYK Sixpackfilm Wien / ELENA PIETROBONI / PAUL PÜSCHEL Bonn
ALEXANDER RIEDEL München / RAX RINNEKANGAS / RUBY RONDINA / MIKE SCHLÖMER Berlin
KORINNA SEHRINGER Los Angeles / GURVINDER SINGH Pune / HEIDI SPECOGNA Berlin
PETER SPOERRI Zürich / EVELIN STARK & HELMUT GROSCHUP Iffi Innsbruck
ALESSANDRA THIELE Sacher Film Rom / THIM FILMVERLEIH Wien / TOYOTA FEICHTMAYR Freistadt

UND GANZ BESONDERS BEIM GESAMTEN FESTIVALTEAM!

PARTNERFESTIVALS





Salzhof / Salzgasse 15 / 4240 Freistadt

Kino Freistadt & Local-Bühne / Salzgasse 25 / 4240 Freistadt

FESTIVAL #26

Local-Bühne Freistadt

Salzgasse 25

4240 Freistadt

+43 7942 / 77733

www.local-buehne.at

Local-Bühne Info 323

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post, GZ 02Z030236, Verlagspostamt: 4240 Freistadt